Leonberg & Strohgäu
mit Umgebung
Der gemeinsame Lokalteil
LEONBERGER KREISZEITUNG | STUTTGARTER NACHRICHTEN | STUTTGARTER ZEITUNG

interkom2023

Interkommunale Ausbildungsbörse im Landkreis Böblingen

AUSSTELLER

66 Aussteller kommen am Donnerstag, den 5.10. zur „interkom" nach Renningen *(Seiten 22 - 33)*

ALLES AUF EINEN BLICK

Die Wegweiser zur „interkom": der große Hallenplan und die Standliste im Überblick *(Seiten 20 - 21)*

Gefördert durch: LANDKREIS BÖBLINGEN

Verein für Jugendhilfe

Stadt Leonberg | Stadt Renningen | Stadt Rutesheim | Stadt Weil der Stadt | Gemeinde Aidlingen | Gemeinde Grafenau | Gemeinde Magstadt | Gemeinde Weissach

5.10.2023 | 9 bis 16 Uhr | Ausbildung & Studium
Stegwiesenhalle & Rankbachhalle Renningen
www.interkom-azubiboerse.de

Auf der Suche nach tüchtigem Nachwuchs

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

eine Ausbildung ist für die meisten jungen Menschen der erste Schritt in die Arbeitswelt und beeinflusst damit entscheidend den weiteren Lebensweg. Vielleicht haben Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, schon bei dem einen oder anderen Praktikum herausgefunden, welche Art von Arbeit zu Ihnen passt. Nun gilt es, rechtzeitig eine Wahl zu treffen.

Der Landkreis Böblingen möchte den Einstieg in den Beruf erleichtern und fördert daher Berufsinformationsmessen. Diese sind eine gute Anlaufstelle mit vielen Tipps für Schülerinnen, Schüler und Eltern.

Die Interkom bietet seit vielen Jahren hervorragende Informationen über Ausbildungsstellen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Studiengänge.

Den Schülerinnen und Schülern stehen viele Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Landkreis offen. Handwerk, Gastronomie, Dienstleistungen, Industrie – Firmen aus allen Branchen suchen tüchtigen Nachwuchs. Die Größe der Unternehmen ist dabei oft unerheblich für langfristige Karrierechancen. Auch in kleinen und mittelständischen Unternehmen können es junge Menschen weit bringen.

In vielen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen findet der Unterricht in unseren kreiseigenen Beruflichen Schulen statt. Über 11 000 Schülerinnen und Schüler erfahren hier die theoretischen Grundlagen für ihre praktische Arbeit. Übrigens können sich Nachwuchskräfte auch direkt beim Landratsamt bewerben. Wir bieten 10 verschiedene Ausbildungsberufe und Duale Studiengänge in den Bereichen Verwaltung, Technik und soziale Berufe mit über 20 Plätzen pro Jahrgang an. Denken Sie darüber nach.

Landrat Roland Bernhard
Foto: Landkreis Böblingen

Neu ist der Ausbildungsgang „Fachinformatiker/-in für Systemintegration“. Bei der Interkom stellt das Landratsamt seine Ausbildungsberufe und Studiengänge bzw. die Praxisplätze vor, das Bildungsbüro präsentiert das Bildungsportal „MOVE“ und die Wirtschaftsförderung des Landkreises die Homepage der Schulferienfirmentage „Planet 71“. Der Landkreis wirbt dazu seit 2017 mit der Aktion „Ausbildungsbörse für alle“ bei der Interkom dafür, dass Firmen und Behörden auch jungen Menschen mit Behinderung die Chance auf einen Ausbildungsplatz geben.

Viel Erfolg bei den Bewerbungen, Freude in der Ausbildung und einen guten Start ins Berufsleben wünscht

Roland Bernhard
Landrat

Foto: Polina Tomtosova - stock.adobe.com

„Eine beeindruckende Erfolgsgeschichte“

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Ausstellerinnen und Aussteller, liebe Besucherinnen und Besucher,

herzlich Willkommen zur diesjährigen Interkom!

Vor mittlerweile 15 Jahren haben sich acht Kommunen zusammengeschlossen, um gemeinsam eine Ausbildungsbörse anzubieten. Seither schreibt die Interkom eine beeindruckende Erfolgsgeschichte: wir haben jedes Jahr zwischen 40 und 60 Unternehmen, Schulen und Weiterbildungsorganisationen im Boot, die jungen Menschen gemeinsam ein breites Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten präsentieren. Liebe Schülerinnen und Schüler, nutzt die Möglichkeit und informiert Euch über die Angebote und Perspektiven für die eigene Karriere. Lernt Ausbildungsbetriebe kennen und tauscht Euch mit ihnen aus!

Nach wie vor ist es wichtig, eine geeignete Plattform zu bieten, auf der sich Schülerinnen und Schüler informieren und mit Ausbildungsbetrieben in Kontakt treten können. Denn nur so kann eine Vorstellung entwickelt werden, wie es nach der Schule weitergehen soll. Junge Menschen und Unternehmen profitieren von diesem Angebot ebenso wie die ausstellenden Firmen, die sich in einem wachsenden Wettbewerb um die Nachwuchskräfte befinden.
Bei der Ausbildungsbörse am Donnerstag, 5. Oktober, könnt Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, Euch in der Rankbach- und Stegwiesenhalle Renningen an den Messeständen der Aussteller informieren und neue Kontakte knüpfen sowie an Workshops in der Aula des Schulzentrums teilnehmen.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle den beteiligten Städten und Gemeinden in Leonberg, Rutesheim, Weil der Stadt, Aidlingen, Grafenau, Magstadt und Weissach sowie Frau Sevinc und dem Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e. V. als durchführendem Veranstalter.

Ein weiterer Dank geht an alle Unternehmen, Verbände und Institutionen, die sich mit großem Einsatz bei der Interkom einbringen sowie dem Leonberger Zeitungsverlag für die Zusammenarbeit. Das große Engagement und die Unterstützung aller Beteiligten tragen maßgeblich zum jährlichen Gelingen der Interkom bei.

Bürgermeister Wolfgang Faißt
Foto: Stadt Renningen

Ich wünsche Ihnen und Euch einen spannenden Messebesuch mit interessanten Gesprächen, neuen Erkenntnissen und am Ende die richtige Entscheidung für die berufliche Zukunft.

Wolfgang Faißt
Bürgermeister Stadt Renningen

IMPRESSUM

Verlag: Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herbert Dachs, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Verantwortlicher für die Redaktion: Reimund Abel, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 72 05 - 18 00.

Verantwortlicher für den Anzeigenteil: Malte Busato, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 72 05 - 16 00.

Titelseite, Grafiken auf den Seiten 20 bis 33: Patrick Böhmler.

Druck: MHS Print GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Johannes Degen.

MOVE – Bildungsmöglichkeiten des Landkreises

Eine Unterstützung bei der persönlichen Wahl des beruflichen Weges ist die Bildungswebsite MOVE.

Der Übergang in die Berufswelt ist ein zentraler und wichtiger Schritt in der Biografie junger Menschen. Der Landkreis will dabei unterstützen und bietet Schülerinnen und Schülern mit der Website **www.move-bb.de** ein onlinebasiertes Beratungsangebot. Dabei geht es aber um weit mehr als den Einstieg in den Beruf.

Am Ende der schulischen Ausbildung stellen sich Schülerinnen und Schüler viele Fragen: Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es, was ist eigentlich eine duale Ausbildung, an welchen weiterführenden Schulen kann man welche Abschlüsse machen, kann man im Landkreis studieren und welche finanzielle Unterstützung gibt es? Das sind nur einige Fragen, welche die Bildungswebsite MOVE beantwortet. „Ich freue mich, dass das Bildungsbüro und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Böblingen mit der Bildungsplattform MOVE eine Übersicht geschaffen haben über landkreisweite Bildungsangebote und Bildungsakteure", so Landrat Roland Bernhard.

Auf der Bildungswebsite MOVE findet man schnell die wichtigsten Informationen zum Übergang von der Schule in den Beruf.
Foto: Adobe Stock

Bei der Bildungswebsite MOVE liegt der Schwerpunkt auf den Bereichen Schule, Ausbildung, Studium und Arbeit. So werden zum Beispiel die unterschiedlichen Schulen dargestellt und ein direkter Bezug zur Schule vor Ort ermöglicht. Grundlegende Informationen zum Schulsystem ergänzen das Angebot. Im Bereich Ausbildung erfahren Interessierte das Wichtigste über die duale und schulische Ausbildung. Wer studieren will, findet in der Bildungswebsite eine kurze Beschreibung zu jeder Hochschule in der Region sowie Wissenswertes über die Studienberatung und das duale Studium.

Um den Weg in die Arbeitswelt zu ebnen, hält MOVE zudem hilfreiche Tipps zu Themen wie Bewerbung, Weiterbildung, Mindestlohn oder Selbstständigkeit bereit. Neuzugewanderte finden darüber hinaus spezifische Informationen, wie zum Beispiel zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse oder zu Beratungsangeboten bei individuellen Fragestellungen. MOVE zeigt in allen Bereichen Wege zu weiterführenden Informationen und zu direkten Ansprechpartnern auf.

Die Berufsorientierung und das Angebot an Unterstützungsangeboten im Landkreis Böblingen sind Querschnittsthemen der Bildungswebsite. Im Bereich Berufsorientierung werden Beratungs- und Begleitungsmöglichkeiten sowie vertiefte Informationen dargestellt. Zusätzlich werden die zahlreichen Messen und Berufsinfotage im Landkreis Böblingen transparent dargestellt und zugänglich gemacht.

Im Bereich der Unterstützungsangebote finden sich zahlreiche Informationen über die persönliche Unterstützung und Beratung zu individuellen Themen und Fragestellungen – auch über den Bereich Bildung hinaus. So soll bei Problemlagen ein direkter Zugang zu Hilfsangeboten ermöglicht werden.

Auf diese Weise dient die Bildungswebsite **www.move-bb.de** als Sprungbrett zu den vielfältigen Bildungsmöglichkeiten in der Region. *pm*

Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung

Die Idee ist einfach: kommunale Ausbildungsbörsen, wie die Interkom, will der Landkreis für ausbildungsfähige Menschen mit Behinderung öffnen. Damit soll einerseits Menschen mit Behinderung geholfen und andererseits deren Potenzial für die heimische Wirtschaft genutzt werden.

Ausbildungsbörsen im gesamte Landkreis Böblingen

Die Aktion, die 2017 auf der Interkom gestartet ist, wurde seither neben der Interkom auf ähnlichen Börsen durchgeführt. Landrat Roland Bernhard freut sich, dass sich die Aktion bei den kommunalen Ausbildungsbörsen bereits fest etabliert hat: „Die teilnehmenden Firmen zeigen, dass sie erfolgreiches Wirtschaften mit sozialem Engagement verbinden können". Gleichzeitig bedauert er, dass viele Firmen diesem Personenkreis gegenüber noch sehr zurückhaltend sind. "Menschen mit Behinderung sind oft sehr motiviert und können dazu beitragen Personalengpässe zu vermeiden", so der Landrat.

Als Entscheidungshilfe für die Firmen wurde von der Schwerbehindertenvertretung im Landratsamt, Andrea Bernt, und dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Landkreis, Reinhard Hackl, eine besondere Informationsveranstaltung organisiert. Dort konnten die ausbildungswilligen Betriebe alles über mögliche Hilfen für diesen Personenkreis durch die Agentur für Arbeit, den Integrationsfachdienst und das Integrationsamt (Kommunalverband für Jugend und Soziales – KVJS) erfahren.

Die Mitwirkung bei der Aktion ist durchaus im wohlverstandenen eigenen Interesse der beteiligten Unternehmen: Die Zusammenarbeit von behinderten und nicht behinderten Menschen im Unternehmen fördert das Sozialverhalten der Mitarbeiter und stärkt die Identifikation mit dem Unternehmen.

Daneben gibt es auch ganz handfeste materielle Vorteile für die Firmen: Die Ausgleichsabgabe verringert sich oder entfällt. Außerdem können Arbeitgeber über einen gewissen Zeitraum eine Förderung des Gehalts erhalten.

„Schnupperpraktikum", um sich gegenseitig kennenzulernen

Andrea Bernt empfiehlt den Bewerberinnen und Bewerbern sowie den Betrieben, vor einem Ausbildungsvertrag ein „Schnupperpraktikum" zu vereinbaren, damit beide Seiten einschätzen können, ob Ausbildungsberuf und Bewerber zueinander passen. „Für die beteiligten Firmen gibt es also wenig Aufwand und kein Risiko, sondern nur die Chance einen guten Mitarbeiter zu gewinnen", ist sie überzeugt.

Die beteiligten Städte und Gemeinden im Norden und Westen des Landkreises Böblingen – die Trägerkommunen der Interkom – unterstützen die Aktion. Die beteiligten Firmen sind mit dem oben abgebildeten Aktionslogo gekennzeichnet. Bei Redaktionsschluss der Messezeitung zur Interkom 2023 standen sie noch nicht fest. *pm*

Foto: z

KONTAKT

Für Rückfragen stehen die Schwerbehindertenvertretung des Landratsamtes **Andrea Bernt** unter der Telefonnummer 0 70 31 / 6 63 21 48 oder der kommunale Behindertenbeauftragte **Reinhard Hackl** unter 0 70 31 / 6 63 23 37 zur Verfügung.

Die Netzwerker in den Kommunen der „Interkom“, die beim Übergang von der Schule zum Beruf unterstützen:

Stadt Leonberg · Stadt Renningen · Stadt Rutesheim · Stadt Weil der Stadt · Gemeinde Aidlingen · Gemeinde Grafenau · Gemeinde Magstadt · Gemeinde Weissach

Leonberg

Lisa Weber
weber@waldhaus-jugendhilfe.de
Mobil: 01 75 / 9 33 76 38

Susanne Bär
baer@waldhaus-jugendhilfe.de
Mobil: 01 62 / 1 01 16 18

Katrin Rykala
rykala@waldhaus-jugendhilfe.de
Mobil: 01 52 / 54 67 55 04

Kristina Maurer
maurer@waldhaus-jugendhilfe.de
Mobil: 01 51 / 65 62 98 71

Teresa Tellini
tellini@waldhaus-jugendhilfe.de
Mobil: 01 60 / 96 42 99 28

Viola Hollinger
viola.hollinger@jhleonberg.de
Mobil: 01 76 / 47 28 74 03

Corinna Reschka
corinna.reschka@jhleonberg.de
Mobil: 01 76 / 42 62 13 35

Lars Schoppe
l.schoppe@leonberg.de
Mobil: 0 71 52 / 9 90 24 60

Magstadt

Maike Ortlieb
ortlieb@magstadt.de
Telefon: 0 71 59 / 94 57 18

Stefanie Albert
albert@magstadt.de
Telefon: 0 71 59 / 16 17 27

Leonberg-Höfingen

Ann-Katrin Goeker
goeker@vfj-bb.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 10

Constantin Bismark
bismark@vfj-bb.de
Mobil: 01 63 / 8 98 90 22

Tabea Goldschmitt
goldschmitt@vfj-bb.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 46

Aidlingen

Joachim Rätz
jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de
Telefon: 0 70 34 / 6 36 70

Grafenau

Sandra Leismann
leismann@schule-doeffingen.de
Mobil: 01 72 / 2 04 94 91

Renningen

Joachim Widmann
widmann@vfj-bb.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 28

Anna Schär
schaer@vfj-bb.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 47

Lena Stippich
stippich@vfj-bb.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 42

Tim Dietterle
dietterle@vfj-bb.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 15

Kasem Khraibani
khraibani@vfj-bb.de
Mobil: 01 63 / 8 38 39 18

Weil der Stadt

Domenica Walter
d.walter@weil-der-stadt.de
Telefon: 0 70 33 / 52 11 77

Christian Hofer
schulsoz.wts@weilderstadt.de
Mobil: 01 76 / 44 49 58 14

Ute Bayer
schulsoz.rea@weilderstadt.de
Mobil: 0 15 77 / 6 37 10 66

Maximilian Frank
kinderundjugendbuero@weil-der-stadt.de, Mobil: 01 79 / 4 28 90 35

Meike Walka
kinderundjugendbuero@weil-der-stadt.de, Mobil: 01 76 / 15 68 31 57

Edith Cholewa
schulsoz.hssphs@weilderstadt.de
Mobil: 0152 21995310

Rutesheim

Tamara Bauer
schulsozialarbeit@gymrut.de
Telefon: 0 71 52 / 50 02 25 60

Lara-Joy Zimmermann
lj.zimmermann@jugendtreffrutesheim.de, Telefon: 0 71 52 / 50 02 31 01

Stefan Wensauer
s.wensauer@rutesheim.de
Telefon: 0 71 52 / 50 02 10 69

Weissach

Marlen Wolf
wolf@weissach.de
Mobil: 01 51 / 20 58 92 81

Kreativität trifft Teamwork

– ANZEIGE –

Jedes Jahr setzen alle Auszubildenden bei Brückner gemeinsam ein Projekt um.

Im Vorjahr war das Azubi-Projekt eine Fotobox für Messen und Veranstaltungen im Betrieb. Für das Jahr 2023 ist eine interaktive Torwand geplant. Um das Spielerlebnis spannender zu gestalten, wird sie mit einem Tablet verbunden. So sind verschiedene Spielmodi möglich: Einzel- oder Mehrspielermodus.

Das Spannende daran, aus Sicht der Ausbildung, ist das interdisziplinäre Zusammenarbeiten der verschiedenen Ausbildungsberufe. Von den Kaufleuten in der Beschaffung, über die Produktdesigner für die Konstruktion, weiter zu den Fachinformatikern in Sachen Programmierung – aber auch alle dualen Studenten sind daran beteiligt.
Die Azubis sind dabei aufgefordert, kreativ zu denken, und treffen ihre Entscheidungen alleine. Sie können Hilfe anfordern wo notwendig und erhalten ein angemessenes Budget.

Was das alles mit der Ausbildung in einer Firma, die Maschinen für die Textilindustrie herstellt, zu tun hat? Brückner baut Maschinen, die in der Textilindustrie eingesetzt werden. Sie sind technologisch anspruchsvoll und gehören zu den flexibelsten Maschinen ihrer Art. Um in dieser Branche erfolgreich zu sein, müssen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fast täglich neu erfinden, spontan auf Sonderfälle reagieren, eigene Entscheidungen treffen und stets den Überblick behalten.

Junge Menschen in Ausbildung bringen alle Eigenschaften mit, um solche Stellen besetzen und erfüllen zu können. Allerdings geht das nicht ohne die Möglichkeit hineinzuwachsen. Das Azubi-Projekt ist die Spielwiese, auf der sie das erlernen können. Die Ausbildung drumherum liefert das fachliche Know-how.

Mehr zum Azubi-Projekt oder zur Ausbildung bei Brückner gibt es für alle Interessierten im Internet unter azubiblog.brueckner-textile.com. *pm*

Gestaltet, gedruckt und damit schon einsatzbereit – ein wichtiger Teil des Projekts ist das Vorderteil der Torwand.
Fotos: Brückner

Elektronik spielt bei diesem Projekt eine große Rolle – auf dem Bild oben sind Lötarbeiten zu sehen.

– ANZEIGE –

Frische Ideen und individuelle Lösungen

Kluge Köpfe: Beim Leonberger Familienunternehmen GEZE können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Erfolgsgeschichte mitschreiben.

Fotos: GEZE

Offene Türen für den Karrierestart: Bei GEZE profitieren Auszubildende von 160 Jahren Erfahrung.

GEZE gehört weltweit zu den erfolgreichsten Lösungsanbietern in der Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik. Doch nicht nur das: GEZE setzt digitale Zeichen in der Gebäudeautomation. Die Vernetzungslösungen machen Gebäude zu intelligenten „Smart Buildings". Als Familienunternehmen vertraut GEZE seit 160 Jahren auf die Kombination von Erfahrung, neuen Ideen, und Serviceorientierung. Die Expertinnen und Experten von GEZE begeistern ihre Kunden mit individuellen Lösungen. GEZE ist für mehr als 3000 global tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein verlässlicher und fairer Partner.

GEZE sucht kluge Köpfe, die die Erfolgsgeschichte des Unternehmen mitschreiben wollen. GEZE bietet hervorragende Voraussetzungen für den Berufseinstieg mit unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten und viele weitere attraktive Angebote – das reicht vom Auslandsaufenthalt bis hin zu gemeinsamen Freizeitangeboten.

Beim Leonberger Unternehmen weiß man: Der erste Schritt ins Berufsleben nach der Schule ist für junge Menschen oft schwierig, aber absolut entscheidend für eine gelungene Zukunft. Deshalb nimmt man sich bei GEZE für die Neuankömmlinge sowohl beim Bewerbungsprozess als auch bei der Einarbeitung besonders viel Zeit. Dafür wird GEZE jährlich unter anderem mit den Zertifikaten „Faire Ausbildung" und „Faires Traineeprogramm" ausgezeichnet.

Zeit für den Nachwuchs nimmt man sich bei GEZE: In der gesamten Ausbildungszeit, aber auch schon während des Bewerbungsprozesses.

Als Familienunternehmen mit über 160-jähriger Geschichte legt man bei GEZE seit jeher großen Wert auf die Ausbildung der Nachwuchskräfte. Die intensive Betreuung sowie individuelle Förderung der Auszubildenden, bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Karriere. GEZE bietet unterschiedliche duale Ausbildungsberufe in der IT sowie im gewerblich-technischen Bereich an. Nachhaltigkeit ist hier wichtig, daher arbeitet das Unternehmen daran, Gebäude lebenswerter zu machen.

Egal ob klassische Ausbildung oder Duales Studium – bei GEZE ist beides möglich.

Die Schulzeit neigt sich dem Ende zu: Für viele Schülerinnen und Schüler beginnt damit der Schritt ins Berufsleben. Sie stehen nun vor der Frage, ob und wie sie die Zukunft mitgestalten wollen. Bei GEZE erhalten sie die Möglichkeit dafür: Für die Realisierung lebenswerter Gebäude sucht das Unternehmen engagierte Talente, die Theorie und Praxis miteinander verbinden wollen. Ein modernes Arbeitsumfeld und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten erleichtern den Karrierestart. In Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bietet GEZE duale Studiengänge an, für die sich Interessierte bewerben können. *pm*

WIR VERGRÖSSERN UNS

Wachst mit uns mit!

Ihr habt die Schule bald erfolgreich gemeistert und möchtet den nächsten Schritt mit GEZE machen? Wir öffnen Türen zu eurer Karriere, zum Beispiel mit einem DH-Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) oder einer Ausbildung:

Studium

- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Wirtschaftsinformatik
- Informatik-Informationstechnik
- International Business
- Digital Business Management
- Embedded Systems

Ausbildung

- Mechatroniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Fachinformatiker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in

Nähere Informationen zu unserem Studien- und Ausbildungsprogramm und wie man sich online bewerben kann, findet ihr hier: **karriere.geze.de**

IHK Ausbildungsbetrieb · top EMPLOYER DEUTSCHLAND GERMANY 2020 · Faire Ausbildung 2023 trendence · Fairer Trainee-Programm 2023 trendence · DUALER PARTNER DHBW

GEZE

– ANZEIGE –

„Gemeinschaft leben, um gemeinsam stark zu sein"

18 Azubis bildet die Volksbank Leonberg-Strohgäu derzeit aus. Foto: Volksbank Leonberg-Strohgäu eG

Die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Volksbank Leonberg-Strohgäu eG sind vielfältig.

Die Volksbank Leonberg-Strohgäu mit über 70 000 Kundinnen und Kunden, 35 521 Mitgliedern und rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter 18 Auszubildende und dual Studierende, bietet exzellente Ausbildungsprogramme für den Karrierestart in der Finanzbranche.

Die nachhaltige Entwicklung des eigenen Nachwuchses liegt der Volksbank Leonberg-Strohgäu am Herzen. Hier können sich junge Talente zu Fach- und Führungskräften entwickeln. Wir leben Gemeinschaft, um gemeinsam stark zu sein. Wichtig ist der regionale Bezug – das heißt, dass Mitarbeitende wie die Kunden hier verwurzelt sind.
Wer hier mitmachen möchte, sollte sich bei der Volksbank Leonberg-Strohgäu bewerben. Zu den Ausbildungsberufen gehören:

– Bankkaufmann (m/w/d)
– Finanzassistent (m/w/d)
– Duales Studium BWL-Bank an der DHBW-Stuttgart

Informationen zu den Angeboten für 2024 und die Möglichkeit der Online-Bewerbung gibt es unter: **www.vbleos.de/ausbildung**.
Fragen beantwortet gerne Jessica Rexer unter der Telefonnummer 0 71 52 / 2 05 15 72, oder per Mail an jessica.rexer@vbleos.de. *pm*

An der Ausbildung bei der Volksbank Leonberg-Strohgäu gefällt mir besonders gut ...

... die offene Art, mit Kunden kommunizieren zu können und aktiv Probleme zu beseitigen.

... da man sofort ins Team integriert wird, wodurch ein Zugehörigkeitsgefühl entsteht.

BEST PLACE TO LEARN®

... dass sie sehr abwechslungsreich ist, da wir in verschiedene Abteilungen eingeteilt werden.

... da man im Anschluss an eine Bankausbildung im gesamten Wirtschaftsraum gut aufgestellt ist.

Zitate unserer Azubis

Starte bei einem Top-Ausbilder

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Informiere dich über unsere Ausbildungsangebote:

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Finanzassistent (m/w/d)
- Duales Studium BWL-Bank an der DHBW-Stuttgart

instagram.com/vbleos.de

vbleos.de/ausbildung

Volksbank Leonberg-Strohgäu

Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

Top-Ausbildungsbetrieb in den Jahren 2022 und 2023: Das ist Sandvik Tooling Supply Renningen.
Foto: Sandvik Tooling Supply Renningen

– ANZEIGE –

Bei Sandvik Tooling Supply Renningen müssen die Auszubildenden ihren Beruf nicht nur kennen, sondern können.

Eine Ausbildung bei einem Top-Ausbildungsbetrieb absolvieren? Kein Problem! Zumindest nicht bei Sandvik Tooling Supply Renningen. Die Sandvik Coromant, zu der Sandvik Tooling Supply Renningen gehört, wurde in den Jahren 2022 und 2023 nämlich mit genau dieser Auszeichnung belohnt.

Die Auszeichnung beruht auf den Bewertungen aktueller und ehemaliger Auszubildenden, Auditierungen, Selbstauskünften, Wettbewerben und zahlreicher Studien. Dass Sandvik Tooling Supply Renningen zu den Top 1 Prozent der Ausbildungsbetriebe dazugehört, ist kein Wunder. Hier wird nach den neuesten Standards und Methoden ausgebildet, die von folgenden Grundsätzen ausgehen:

– Vom Allgemeinen zum Speziellen
– Vom Einzelnen zum Komplexen
– Von angeleiteter zur selbstständigen Arbeitsdurchführung

Die zuständigen Verbände haben als Ziel der Berufsausbildung den Begriff der „Qualifikation“ eingeführt und so definiert: „Die Qualifikation ist mehr als eine Addition von Fertigkeiten und Kenntnissen. Sie enthält als Ausbildungsziel auch persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen wie selbstständiges Handeln, Verantwortungsbereitschaft und Kooperationsfähigkeit.“

Fundierte Fertigkeiten und gründliche Fachkenntnisse allein reichen in einer Zeit hoher technischer Innovationen und den zunehmend komplexer gestalteten Arbeitssituationen nicht mehr aus. Qualifikation heißt, dass der Auszubildende seinen Beruf können und nicht nur kennen muss.

Damit verbindet sich die klare Zielsetzung, die Kenntnisse tätigkeitsbezogen zu vermitteln. Das bedeutet, dass Fertigkeiten und Kenntnisse so miteinander in Verbindung gebracht werden, dass der Auszubildende eine qualifizierte berufliche Tätigkeit ausüben kann. Die Fähigkeit zu selbstständigem Planen, Durchführen und Kontrollieren ist dabei eingeschlossen. *red*

Sandvik Tooling Supply Renningen konzentriert sich auf die Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von Werkzeug-Systemen, vorwiegend in modularer Bauweise, und gilt in der Branche als Marktführer.

Deine Ausbildung bei Sandvik Tooling Supply Renningen

In Renningen bei Stuttgart werden aus klugen Ideen erstklassige Werkzeuglösungen und aus Talenten echte Profis. Ausbildung schreiben wir bei Sandvik groß, denn unsere Auszubildenden sind unsere Fachkräfte von morgen. Starte bei Sandvik Tooling Supply Renningen im September 2024 deine Ausbildung als

Industriemechaniker (m/w/d)

Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre
Du hast grosses Interesse an technischen Zusammenhängen und handwerkliches Geschick? Dann bist du hier genau richtig. Entdecke deine Leidenschaft für die Metallbearbeitung unter Anwendung modernster Technologien.

Bachelor of Engineering (m/w/d) - Duales Studium Produktionstechnik bzw. Kontricktion & Entwicklung

Dauer: 3-jähriges Studium. Mit der Fach- oder allgemeinen Hochschulreife kannst du dich bei uns in Kooperation mit der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart) bewerben. Entdecke deine Leidenschaft für den Maschinenbau!

Natürlich solltest du auch gerne im Team arbeiten und genauso zuverlässig wie motiviert sein.

Trifft alles auf dich zu? Dann mach dich bereit für deine Zukunft, wir bieten dir eine restpektvolle Kultur, ein kollegiales Umfeld, eine Kantine, 30 Tage Urlaub pro Jahr und eine Vergütung im Rahmen des Tarifvertrages der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg.

Sandvik Tooling Supply Renningen, ZN der Sandvik Tooling Deutschland GmbH
Heimsheimer Straße 31, 71272 Renningen oder per E-Mail an: ausbildung.renningen@sandvik.com

Du hast noch Fragen? Wir beantworten sie dir gerne unter: 07159 1603-157.
Weitere Informationen findest du unter www.ausbildung.de.

Sandvik Tooling Supply Renningen gehört zum Geschäftsbereich Sandvik Coromant des international tätigen Sandvik-Konzerns. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung, Konstruktion und Herstellung von Werkzeug-Systemen, vorwiegend in modularer Bauweise für die Metallzerspanung, und gelten in unserer Branche als Markführer. Sandvik Coromant hat weltweit mehr als 1.800 Patente, beschäftigt 7.600 Mitarbeiter und ist in 150 Ländern vertreten. Unternehmen aus der Automobilindustrie, dem Maschinenbau, der Luft- und Raumfahrtindustrie sowie dem Werkzeug- und Formenbau zählen zu unseren Kunden. www.home.sandvik/de

SANDVIK
Coromant

– ANZEIGE –

Bei der Mercedes-Benz AG gibt es für jeden und für jede den passenden Job.
Foto: Mercedes Benz AG/Florian Gerlach

Eine Ausbildung beim renommierten Automobilbauer fördert Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit.

Wer kurz vor dem Schulabschluss steht und Interesse an einer Ausbildung hat, der ist bei Mercedes-Benz richtig: Hier findet jeder Interessent und jede Interessentin mit Sicherheit den passenden Job. Das Unternehmen bietet eine Vielzahl an Ausbildungsberufen mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Mit einer Ausbildung bei Mercedes-Benz kann jeder und jede Auszubildende seine und ihre Stärken weiter ausbauen und sich in Sachen Eigeninitiative, Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit weiterentwickeln. Dabei unterstützt das Unternehmen die berufliche und persönliche Entwicklung mit fundierten Fachkenntnissen und praktischen Einsätzen in verschiedenen Fachbereichen. Die Auszubildenden profitieren von einem starken Praxisbezug und modernsten Technologien.

Wer vorankommen möchte, muss den ersten Schritt wagen: die Bewerbung. Bei Mercedes-Benz erhält jeder seine faire Chance. Ein standardisierter Bewerbungsprozess stellt sicher, dass jede Bewerbung nach den gleichen Maßstäben beurteilt wird.

pm

Eine Vielzahl von Ausbildungsberufen gibt es bei Mercedes-Benz.
Foto: Mercedes-Benz AG

DAS UNTERNEHMEN

Die Mercedes-Benz AG verantwortet das globale Geschäft von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans mit über 173 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit. Ola Källenius ist Vorsitzender des Vorstands der Mercedes-Benz AG. Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von Pkw und Vans sowie Dienstleistungen. Darüber hinaus strebt das Unternehmen an, mit zukunftsweisenden Innovationen führend in den Bereichen Vernetzung, automatisiertes Fahren und bei alternativen Antrieben zu sein.

Das Produktportfolio umfasst die Marken Mercedes-Benz mit den Submarken Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach und Mercedes me sowie die Marke smart und die Produkt- und Technologiemarke EQ für Elektromobilität. Die Mercedes-Benz AG gehört zu den größten Herstellern von Premium-Pkw. Im Jahr 2019 wurden nahezu 2,4 Millionen Pkw und mehr als 438 000 Vans abgesetzt. In ihren beiden Geschäftsfeldern entwickelt die Mercedes-Benz AG das weltweite Produktionsnetzwerk mit über 40 Produktionsstandorten auf vier Kontinenten kontinuierlich weiter und richtet sich dabei auf die Anforderungen der Elektromobilität aus. Parallel dazu wird das globale Batterie-Produktionsnetzwerk auf drei Kontinenten aufgebaut.

Nachhaltiges Handeln spielt in beiden Geschäftsfeldern eine entscheidende Rolle. Nachhaltigkeit bedeutet für das Unternehmen, dauerhaft Wert für alle Stakeholder zu schaffen: Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Investorinnen und Investoren, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner sowie die Gesellschaft als Ganzes. Grundlage dafür ist die nachhaltige Unternehmensstrategie von Daimler. Darin übernimmt das Unternehmen Verantwortung für die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit und hat die gesamte Wertschöpfungskette im Blick. *pm*

Mach genau dein Ding.

Der Countdown läuft... für deine Bewerbung um einen Ausbildungs- oder dualen Studienplatz im Mercedes-Benz Werk Sindelfingen. Bewirb dich ab dem 01.06.2023 für deinen Start im Herbst 2024. Entdecke deine Möglichkeiten und mach was mit coolen Autos, z.B. im IT-Bereich oder in den technischen Berufen.

Together for excellence.
Jetzt bewerben. mb4.me/bewirbdichjetzt

Mercedes-Benz

5 Tipps für künftige Azubis

Das allererste Vorstellungsgespräch steht an? Dann heißt es vor allem: Antworten auf klassische Fragen vorbereiten, pünktlich sein - und sich nicht verrückt machen.
Foto: Jacob Lund - stock.adobe.com

Vorstellungsgespräche können an den Nerven zerren – vor allem, wenn man sie zum allerersten Mal erlebt. Wie sich Bewerberinnen und Bewerber gut vorbereiten.

Berufserfahrene haben zumeist schon mehrere hinter sich, doch für angehende Azubis und Berufseinsteiger sind sie oft mehr oder weniger Neuland: Vorstellungsgespräche. Klar, dass man da nervös werden kann.

Aber keine Sorge: „Dass Azubis natürlich keine große Übung bei Vorstellungsgesprächen haben, ist den Interviewenden auf der anderen Seite bekannt“, sagt die Münchner Diplom-Psychologin und Karriereberaterin Madeleine Leitner. Personalverantwortliche machen bei deren Performance deshalb auch gewisse Abstriche.

Dennoch ist es natürlich sinnvoll, sich vorab gut vorzubereiten und zu wissen, worauf man schon vor den ersten Gesprächen achten kann. Diese Tipps helfen – auch bei Nervosität:

1. Erfahrungsberichte sammeln

Sie haben Ihr allererstes Vorstellungsgespräch vor sich - und sind unsicher, was Sie überhaupt erwartet? Dann kann es sinnvoll sein, im Umfeld einmal Erfahrungsberichte einzuholen.

Fragen Sie etwa Freunde, wie diese mit der Situation umgehen und welche Erfahrungen sie in Vorstellungsgesprächen gemacht haben. Auch Eltern oder Lehrerinnen und Lehrer können hierzu oft einiges erzählen.

„Azubis stellen also fest: So schlimm, wie man es sich im Kopfkino ausmalt, ist ein Vorstellungsgespräch in aller Regel nicht“, so Jürgen Hesse, Bewerbungs- und Karrierecoach in Berlin.

Er rät, sich klarzumachen, dass es in erster Linie um ein gegenseitiges Kennenlernen geht, nicht um eine Wissensprüfung. Und auch wer nicht die allerbesten Noten mitbringt, muss nicht unbedingt zittern. Aus Sicht von Firmen gehe es Leitner zufolge heutzutage darum, aus den Bewerberinnen und Bewerbern diejenigen zu identifizieren, die überhaupt das ausreichende Potenzial haben für eine Ausbildung. „Da zählt die Persönlichkeit – Anstrengungsbereitschaft, Motivation, Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit – sicher mehr als die Noten.“

2. Antworten vorab vorbereiten

„Von Vorteil ist, sich vorab mit ein paar klassischen Fragen aus Vorstellungsgesprächen zu beschäftigen“, sagt Leitner. Eine davon ist etwa: Was können Sie uns über sich erzählen? Darauf können Sie eine kurze Zusammenfassung Ihres bisherigen Werdegangs liefern – Schulabschlüsse, Praktika, ehrenamtliches Engagement zum Beispiel – und von Ihren Interessen berichten.

Auch eine nicht selten gestellte Frage: Warum wollen Sie ausgerechnet bei uns arbeiten? Machen Sie sich hierüber vorab Gedanken. Denn bei der Frage geht es vor allem um eines: Ihre Motivation – und wie glaubwürdig Sie diese vermitteln.

3. Nicht auf den letzten Drücker losfahren

Findet Ihr Vorstellungsgespräch vor Ort statt, sollten Sie für die Anreise großzügig Zeit einplanen. Und das selbst dann, wenn der Weg eigentlich nicht wahnsinnig weit ist: Ein baustellen- oder unfallbedingter Stau oder ein Zugausfall kann den Zeitplan gehörig durcheinanderwirbeln.

„Lieber eine Stunde vorher da sein und vor dem Gespräch noch ein bisschen spazieren gehen“, rät Jürgen Hesse. Ein Zuspätkommen lässt sich in aller Regel nur schwer entschuldigen – und wenn man im Zug bangt, ob man es noch rechtzeitig schafft und womöglich dann den Weg zum Unternehmen nicht gleich findet, steigt die Nervosität.
Bei Videointerviews sollte man sich übrigens vorab mit der Technik vertraut machen, heißt es auf dem Portal „Abi.de“ der Bundesagentur für Arbeit. Also: Welche Software wird verwendet? Muss vorher etwas installiert werden? Und: Hat man Kamera und Mikrofon?

Außerdem sollte man einen neutralen Raum oder einen aufgeräumten, ordentlichen Hintergrund für das Gespräch wählen.

4. Nervosität ansprechen

Sie sind wahnsinnig aufgeregt? Scheuen Sie sich nicht, starke Nervosität zur Sprache zu bringen. „Das wird dazu führen, dass das Gegenüber noch freundlicher und aufmerksamer ist als zumeist ohnehin schon“, erklärt Hesse. Und generell: In Bewerbungsgesprächen nervös zu sein, ist überhaupt nicht schlimm, so Leitner: „Immerhin ist Aufregung ja eine positive Motivation, die für Sie spricht.“

Machen Sie sich außerdem klar, dass Sie den Job nicht unbedingt bekommen müssen, sondern dass auch Sie sich ein Bild von dem Arbeitgeber machen können. „Sie wählen den Arbeitgeber ja auch aus und gehen nicht wie das Lamm zur Schlachtbank“, so Leitner. Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind im Prinzip Partner, wie bei einer Beziehung. „Das muss für beide funktionieren.“

5. Auf die Körperhaltung achten

Arme verschränkt, Beine übereinandergeschlagen – wer sich so in einem Vorstellungsgespräch präsentiert, signalisiert eine gewisse Verschlossenheit. „Hinzu kommt, dass womöglich die Sauerstoffzufuhr für den Körper eingeschränkt ist“, erklärt Hesse. Das kann Unwohlsein befördern.

Besser ist es, sich aufrecht hinzusetzen, beide Beine gerade nebeneinander zu positionieren und die Hände auf den Tisch oder auf den Schoß zu legen.

Außerdem von Vorteil: Einen guten Einstieg parat haben, wenn Sie auf Ihr Gegenüber treffen. Üben Sie diesen – zum Beispiel „Guten Tag“ – mit oder ohne Händeschütteln. Und: „Vielen Dank für die Einladung“. „Wichtig ist dabei, dem Gegenüber direkt in die Augen zu blicken“, sagt Madeleine Leitner. Ein solcher Einstieg gibt eine gewisse Sicherheit.

Und zu guter Letzt: Lampenfieber in Form von Nervosität ist zutiefst menschlich. Dabei kommt es auf die Dosis an. „Ein kleiner Schuss Lampenfieber ist gut, weil wir dadurch viel präsenter, aufmerksamer, letztlich also besser sind als in einer entspannten Feierabendstimmung“, sagt Hesse. In der richtigen Dosis wirkt Lampenfieber wie ein „Doping“ und macht uns hellwach, konzentriert und präsent. *dpa*

Vielfältige Perspektiven

– ANZEIGE –

„Meine Ausbildung, meine Zukunft" – Start ins Berufsleben bei Nussbaum Medien

Seit inzwischen mehr als 50 Jahren begleitet Nussbaum Medien als Ausbildungsbetrieb zahlreiche Auszubildende, Volontäre sowie dual Studierende bei ihrem Start in die Berufswelt. Gerade die große Vielfalt an Perspektiven, die Nussbaum Medien bietet, ist Grund dafür, wieso sich junge Menschen für diese Medienmarke entscheiden.

Auch an persönlicher Unterstützung mangelt es nicht. „Die Ausbildung dauert zumeist drei Jahre, in denen die Auszubildenden reifen und ein klares Bild entwickeln können, wie sie ihre weitere berufliche Zukunft gestalten wollen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, unsere Schützlinge auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen", betonen Alexandra Liebl und Alexandra Borel (Ausbildungsleitungen), die ihren Aufgaben gegenüber allen Auszubildenden mit viel Herz und Engagement nachgehen.

Das Spektrum an Ausbildungsberufen umfasst etliche Chancen – von gewerblichen Berufen in der Medientechnologie und Mediengestaltung bis hin zur Fachinformatik über Volontäre in der Redaktion und diverse kaufmännische Berufe. Für jeden gibt es einen Platz im Hause Nussbaum.

Weiterbildungen und Seminare – beispielsweise Knigge-Seminar, Feuerlöschübung, Kommunikationsseminar – sowie Azubi-Unterricht in Form von innerbetrieblichen Weiterbildungen, Präsentationen sowie Prüfungsvorbereitungen prägen das Gerüst einer Ausbildung bei Nussbaum Medien.

Berufsstartern soll weit mehr als bloß Informationen und Theorie vermittelt werden. Jeder Einzelne soll aus dieser Lebensphase einen persönlichen Mehrwert ziehen können, der sich auch auf seine zukünftige Berufslaufbahn positiv auswirkt.

Daher sammeln Auszubildende nicht nur vor Ort wertvolle Erfahrungen, sondern auch während diversen Exkursionen, wie zum Beispiel bei der Papierfabrik UPM und der Druckerei ADV Schoder in Augsburg, dem SWR Mannheim oder dem Technoseum Mannheim.

Auch der alltägliche Betrieb bietet attraktive Vorteile. So gehören Fahrtkostenzuschüsse (Deutschlandticket), Prämien für sehr gute Klassenarbeiten und herausragende Zeugnisse, eine attraktive Ausbildungsvergütung sowie angenehme Arbeitszeiten (Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 14 Uhr) bei Nussbaum Medien einfach dazu.

Klaus Nussbaum trifft die Haltung von Nussbaum Medien gegenüber dem motivierten Nachwuchs auf den Punkt: „Das Leben ist eine Schule, der Erfolg das Reifezeugnis. Doch was heißt eigentlich Erfolg? Mit größter Einsatzfreude das zu tun, was uns am Herzen liegt. Und genau an diesem Punkt möchten wir Ihnen helfen." *red*

Auszubildende bei Nussbaum Medien sammeln im Betrieb und bei Exkursionen wertvolle Erfahrungen.
Foto: Nussbaum Medien

Wir suchen DICH!

www.nussbaum-medien.de/ausbildung

Wir sind ein moderner Arbeitgeber, innovativ, familienfreundlich, werteorientiert und überzeugte Teamworker.

Wir sind stolz auf unsere mittelständische Struktur als baden-württembergisches Familienunternehmen und agieren im Sinne unserer Kunden. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind dabei die Basis für unseren langfristigen Erfolg.

Berufliche Erstausbildung

Eine wesentliche Säule unserer Unternehmensphilosophie ist die duale Berufsausbildung und gehört bei Nussbaum Medien dazu wie die Luft zum Atmen. Wir bilden seit Jahren in folgenden Ausbildungsberufen aus:

- Kaufleute für Marketingkommunikation
- Mediengestalter (m/w/d) Print (Gestaltung und Technik)
- Medienkaufleute Digital und Print
- Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration

Noch nie war es so spannend wie heute:

Auszubildende haben die Chance, den Veränderungsprozess von Nussbaum Medien vom Verlag zum Multimediahaus hautnah mitzuerleben. Sie werden ein wichtiger Bestandteil des Workflows von der Anzeigenannahme bis hin zum Druck der Lokalzeitungen bzw. der Veröffentlichung von Online-Inhalten.

Nussbaum Medien arbeitet intensiv an der digitalen Transformation seines Geschäftsmodells. Dabei spielen die mobilen Kanäle, Communitys und E-Commerce eine wichtige Rolle. Begleite auch Du uns in die Zukunft der lokalen Kommunikation.

NUSSBAUM

Betriebe der Nussbaum Medien
Weil der Stadt · St. Leon-Rot · Bad Rappenau · Rottweil · Uhingen · Horb

www.nussbaum-medien.de

Arbeitgeber der Zukunft – digital, innovativ, modern – Nussbaum Medien – DIND Deutsches Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung – UNTERNEHMER

Teamplayer sind gefragt

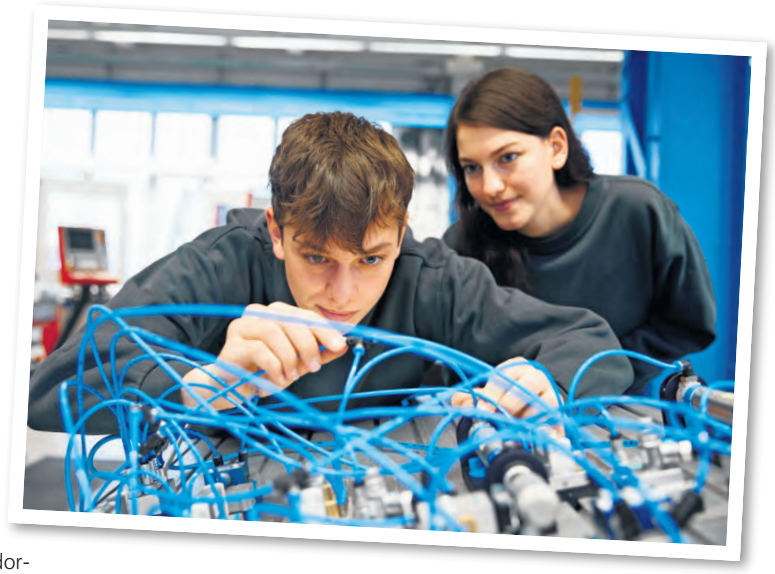
Wer bei Coperion in Stuttgart eine Ausbildung absolviert, hat das große Los gezogen.

Unsere Auszubildenden werden individuell betreut und nicht einfach durchs Unternehmen geschleust", betont Bernhard Pichlmaier. Nach 25 Jahren bei Coperion, dem Technologieführer für Anlagen zur Compoundierung, Extrusion, Wägetechnologie und Schüttguthandhabung, hat der Teamleiter für Ausbildung ganz unterschiedliche junge Menschen kennen und schätzen gelernt. „Bei uns zählen nicht nur gute Noten, sondern vor allem die Teamfähigkeit", erklärt der Abteilungsleiter, der nicht nur bei der Auswahl der Azubis mit dabei ist, sondern auch im Bereich Elektrotechnik als Meister mit ausbildet.

Er möchte mit dem Vorurteil aufräumen, dass die großen Konzerne die besten Ausbildungen ermöglichen. „Eine große Anzahl an Auszubildenden kann zur Massenabfertigung führen. Dabei kommt die Betreuung der einzelnen Azubis zu kurz", ist Pichlmaier überzeugt. Bei Coperion werde im Sondermaschinenbau sehr viel Wert auf eine hochwertige Ausbildung und eine individuelle Betreuung der Auszubildenden gelegt.

Bernhard Pichlmaier

Ein bekanntes Produkt von Coperion sind die sogenannten Doppelschneckenextruder. Die komplexen Maschinen sind für die Verarbeitung und Aufbereitung von grobkörnigen, pulverigen, weichen oder flüssigen Materialien zuständig. Diese Produkte werden am Stuttgarter Hauptsitz in Einzelfertigung gebaut und für vielfältige Aufgaben in der Kunststoff-, Chemie-, Lebensmittel- und Pharmaindustrie eingesetzt. Daher bildet das Unternehmen, das über 4000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 40 Standorten weltweit beschäftigt, vor allem technische Fachkräfte aus. Logisches Denkvermögen und technisches Verständnis sind Voraussetzungen für die dreieinhalbjährige gewerbliche Ausbildung, für die auch eine mit modernster Technik ausgestattete Ausbildungswerkstatt zur Verfügung steht.



Die Auszubildenden werden in der Ausbildungswerkstatt optimal auf die Facheinsätze in den Produktionsabteilungen vorbereitet.

Zwei weitere erfahrene Ausbildungsmeister – neben Bernhard Pichlmaier – garantieren qualifizierte Unterstützung während den Grund- und Fachlehrgängen. Bereits in der Ausbildungswerkstatt wird auch für die Produktion gefertigt. Die praxisorientierte Vertiefung der erworbenen Fähigkeiten erfolgt dann bei praktischen Einsätzen in den Fertigungsabteilungen.
Über 30 technische Auszubildende, darunter Zerspannungs- und Industriemechaniker sowie Mechatroniker, befinden sich aktuell am Hauptsitz in Stuttgart in ihrer Ausbildung. „Oft finden die Azubis bei den praktischen Einsätzen ihre Wunschabteilung, in der sie nach ihrer Lehrzeit anfangen möchten", weiß Bernhard Pichlmaier. Auf die erfolgreiche Ausbildung, als Einstieg in die Arbeitswelt, könne jederzeit aufgebaut werden – beispielsweise mit der Fortbildung zum Meister oder mit einem Studium. Der monatliche Lohn ermöglicht den jungen Menschen den ersten Schritt in die Selbstständigkeit.

Coperion, das sich über viele Jahrzehnte und aus verschiedenen Unternehmen entwickelt hat, bietet ebenfalls die Ausbildung zum Industriekaufmann und zur Industriekauffrau an. Hier sollten sich die Bewerberinnen und Bewerber für kaufmännische Abläufe im Unternehmen interessieren – Organisationsgeschick und Kommunikationsstärke sind von Vorteil.

Für die dreijährige praxisorientierte Ausbildung, die in den kaufmännischen Unternehmensbereichen stattfindet, bewerben sich zur Zeit vor allem Schulabgängerinnen. „Aktuell sehen wir noch eine klassische Rollenverteilung – mehr Frauen in der Verwaltung gegenüber dem Männerüberschuss im technischen Bereich", bedauert der Ausbildungsleiter.

Coperion bildet vor allem technische Fachkräfte aus.
Fotos: Coperion

Die angehenden Industriekaufleute arbeiten von Anfang an in allen Abteilungen mit. Sie lernen Beschaffung und Bevorratung, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und Buchhaltung, Marketing, Personalwesen, Geschäftsprozesse und Märkte, Produkte und Dienstleistungen kennen. Die dabei erworbenen Erfahrungen und die persönlichen Neigungen helfen, die passende Einsatzabteilung für den anschließenden Start in den Beruf zu finden.

Auch im betriebswirtschaftlichen Bereich gibt es zahlreiche Karrieremöglichkeiten – von der Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt bis hin zu einem Studium.

Bernhard Pichlmaier rät bei der Berufswahl immer, auf eigene Stärken und Talente zu setzen und gibt zu bedenken: „Lieber erfolgreich mit einer Ausbildung starten und dann darauf aufbauen als an einem Studium zu scheitern." *Annette Frühauf*

LUST AUF MEHR?

Alle Informationen zu den unterschiedlichen Ausbildungsberufen bei Coperion gibt es im Internet unter hwww.coperion.com/de/karriere/ihr-einstieg/ausbildung

PLANET71

PLANET71: Mission Traumberuf

Die Schulzeit neigt sich dem Ende zu und der Schulabschluss rückt näher. Aber was dann? Welche Ausbildungen passen zu einem? Welche Unternehmen kommen dabei in Frage? Antworten auf diese Fragen gibt es auf der Schülerplattform „PLANET71" des Bildungsbüros und der Wirtschaftsförderung. Sie ist für Schülerinnen und Schüler ab der siebten Klasse mit allen Abschlüssen geeignet – mit Stärkentests, Lebenslaufgenerierung, Suchfunktionen und vielen anderen Angeboten.

PLANET71 wird von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Böblingen organisiert und ist aus dem Projekt Schulferienfirmentage entstanden, bei dem sich die Jugendlichen während eines Schnuppertages in den Sommerferien bei den Unternehmen im Landkreis einen ersten Eindruck verschaffen können. So kann jede Schülerin und jeder Schüler selbst ausprobieren, welche Ausbildung oder Arbeit Spaß macht.

Unter den teilnehmenden Unternehmen, die während der Sommerferien ihre Türen öffnen und die Schülerinnen und Schüler Betriebsluft schnuppern lassen, können die Jugendlichen bis zu drei Termine wählen. Neben dem Angebot für die Schulferienfirmentage sind auf dem Portal auch freie Ausbildungsplätze, Praktika, Freiwilligendienste und Ferienjobs zu finden. *pm*

Unter www.planet71.de oder über den untenstehenden QR-Code gibt es für alle Interessierten mehr Informationen zur Schülerplattform.

Nella Stojinov möchte sich auch nach ihrer Ausbildung weiter um die Klienten im „Mikado" in Gerlingen kümmern. Foto: Holger Schmidt

Ein Beruf mit sehr viel Abwechslung

Nella Stojinov hat nach drei Jahren ihre Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin bei Atrio erfolgreich abgeschlossen.

Seit kurzem ist Nella Stojinov ausgebildete Heilerziehungspflegerin in Diensten von Atrio Leonberg. „Ich habe mit der Note ‚Gut" bestanden", erzählt die junge Frau stolz. Die 26-jährige Leonbergerin fühlt sich im Gerlinger Mehrgenerationenhaus „Mikado" – wo in sechs von 29 Wohnungen Klienten von Atrio zuhause sind – so richtig wohl und möchte den Arbeitsplatz auch nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung beibehalten.

Nach dem Besuch der Hauptschule wechselte sie an die Werkrealschule Stuttgart mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Pflege. Nicht von ungefähr: Auch ihre Mutter ist in der Krankenpflege tätig und ihr Vater ist Arbeitserzieher in der Werkstatt von Atrio Leonberg. Trotzdem ließ sich Nella Stojinov mit dem eigenen Ausbildungsstart noch etwas Zeit, sattelte auf den Werkrealschulabschluss die Fachhochschulreife und sammelte im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres praktische Erfahrung.

Im Jahr 2020 bewarb sie sich um die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin bei Atrio Leonberg, wurde auf Anhieb angenommen und konnte im Sommer starten. „Kein einfacher Beginn", blickt sie auf die Zeit mit den Coronamaßnahmen und -einschränkungen zurück. Spaß machte ihr die Arbeit mit den sieben Klienten zwischen 24 und 47 Jahren aber von Anfang an. Dabei sieht sie sich in erster Linie als Unterstützerin der geistig beeinträchtigten Menschen, die aber alle recht selbstständig sind und arbeiten – einer davon in einer Tätigkeit außerhalb der Werkstatt für behinderte Menschen.

Um sechs Uhr beginnt Nella Stojinovs Frühdienst. „Ich stehe gerne um fünf Uhr auf", erklärt sie strahlend. Die Klienten müssen geweckt werden, sie hilft beim Frühstück und wo es sonst notwendig ist. Im geteilten Dienst, der sich mit dem Früh- und Spätdienst abwechselt, ist dann zwischen 9 und 15 oder 16.30 Uhr frei – bevor die Klienten von der Arbeit zurückkommen. Gespräche müssen geführt oder Arzttermine organisiert werden und in der Freizeit macht man auch mal gemeinsame Ausflüge. „Man merkt, dass sie sehr dankbar sind", freut sich Nella Stojinov über die Reaktionen auf ihre Hilfe zur Selbsthilfe.

„Nicht jeder Tag ist gleich, sondern es gibt sehr viel Abwechslung", sagt sie. Und fasst für sich zusammen: „Es ist einfach ein schöner Beruf!" Aber auch in ihrer Freizeit ist Nella Stojinov aktiv und vielseitig unterwegs. Mit Sport im Fitnessstudio oder beim Schwimmen hält sie sich fit, sie reist gerne und sieht so etwas von der Welt.

Holger Schmidt

AUSBILDUNG HEILERZIEHUNGSPFLEGER

Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerinnen **begleiten**, **beraten** und **pflegen** Menschen mit Behinderung. Sie begegnen Ihnen auf Augenhöhe, erkennen ihre Fähigkeiten und ermöglichen ihnen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.
Die **dreijährige Ausbildung** ist sehr vielseitig. Sie beinhaltet einen praktischen Teil in den Wohn- oder Fördergruppen und einen theoretischen Teil in der Schule für soziale Berufe. Voraussetzung ist ein Realschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss.
Atrio bietet außerdem die zweijährige Ausbildung zum **Heilerziehungsassistenten (m/w/d)** an, für die ein Hauptschulabschluss erforderlich ist.

hs

– ANZEIGE –

ATRIO LEONBERG

Du suchst einen Freiwilligendienst?

Wir bieten FSJ / BFD in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Als FSJ / BFD unterstützt Du Menschen mit Behinderung in ihrem Alltag. Mögliche Einsatzbereiche sind unsere Werkstätten, das KreativWerk, unsere Wohnangebote und die Fördergruppen.

Du suchst eine Ausbildung im sozialen Bereich?

Wir bieten Ausbildungsplätze zum Heilerziehungspfleger (m/w/d) und Heilerziehungsassistenten (m/w/d)

Du unterstützt Menschen mit Behinderung in ihrem Wohnalltag und in der Freizeit, damit sie selbstbestimmt leben und ihre Persönlichkeit entfalten können.

Du suchst ein praxisorientertes Studium?

Wir bieten Plätze für das Duale Studium Soziale Arbeit

Das Studium mit dem Schwerpunkt Pflege und Rehabilitation erfolgt in Kooperation mit der Dualen Hochschule in Stuttgart.

Weitere Infos und Bewerbung:

Atrio Leonberg e.V.
Christiane Schork
Böblinger Straße 19/1
T: 07152/ 9752-27
71229 Leonberg
bewerbung@atrio-leonberg.de

– ANZEIGE –

Gute Aussichten und langfristige Perspektiven

Eine gute Mischung aus Theorie und Praxis gibt es für die Auszubildenden bei SIEGLE + EPPLE. *Foto: SIEGLE + EPPLE*

SIEGLE + EPPLE zählt zu den leistungsstärksten Unternehmen in der Luft- und Klimatechnik. Beste Startmöglichkeit für Auszubildende.

Angelo Di Lella sitzt am Stammsitz in Stuttgart, um ihn herum die Auszubildenden zum Technischen Systemplaner aus dem ersten Lehrjahr. Fünf männliche und eine weibliche Auszubildende sind es in diesem Jahrgang, oft ist das Verhältnis aber auch genau andersherum. „Der Beruf, der früher Technischer Zeichner hieß, ist bei beiden Geschlechtern beliebt“, weiß Angelo Di Lella, der sich bereits seit 20 Jahren um die angehenden Technischen Systemplaner kümmert. Sie lernen hier mit Hilfe von Computerprogrammen, Bauteile und Montagepläne so zu erstellen, dass Wasser, Luft, Kälte und Wärme dort hingelangen, wo sie ankommen sollen. Da es dabei auch um die Berechnung von Flächen, Körpern und Volumen geht, ist ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen hilfreich sowie Interesse an Mathematik und Physik.

Der Ausbilder, der selbst diesen Beruf erlernt hat, ist bereits beim Bewerbungsgespräch mit dabei. Dem persönlichen Kennenlernen geht ein Eignungstest voraus. „Letztlich kommt es auf das Gesamtbild an, das wir von den Bewerbern bekommen“, erklärt Di Lella – dazu zählen Testergebnis, Schulnoten und der Eindruck aus dem Bewerbungsgespräch.

Das Familienunternehmen besteht seit dem Jahr 1922.
Foto: SIEGLE + EPPLE

Mit den erworbenen zeichnerischen Kenntnissen aus dem ersten Ausbildungsjahr, geht es in die Fertigung, die sich in Heimerdingen befindet. Hier werden die Lüftungskanäle, Heizungs- und Klimaanlagen für namhafte und international tätige Unternehmen unterschiedlicher Branchen produziert. SIEGLE + EPPLE bietet von der individuell konzipierten Einzellösung bis zur Generalübernahme kompletter Bauten und Anlagen das ganze Leistungsspektrum, flexibel an den Ansprüchen der Kunden ausgerichtet. Das Familienunternehmen entwickelte sich 1922 aus den Handwerksbetrieben von Wilhelm Siegle und Friedrich Epple in Feuerbach, damals basierend auf fünf Mitarbeitern. Heute beschäftigt SIEGLE + EPPLE über 750 Mitarbeiter an 14 Standorten.

Im Fertigungswerk bei Ditzingen kommen die Auszubildenden mit den Produkten in Berührung, deren Baupläne sie zuvor selbst miterstellt haben. „Immer wieder fragen andere Ausbildungsbetriebe und Planungsbüros bei uns nach, ob ihre Azubis bei einem Praktikum unsere Produktion kennenlernen dürfen“, weiß der Ausbilder aus Erfahrung. Es sei schon von Vorteil, wenn man selbst erleben könne, was man gezeichnet habe.

Neben den Einsätzen im Betrieb, gehen die Auszubildenden alle paar Wochen in die Berufsschule in Stuttgart. Während des Blockunterrichts lernen sie die theoretischen Grundlagen, die für den Beruf notwendig sind. „Ein Vorteil ist, dass zur Berufsschule auch ein Berufskolleg gehört“, betont Angelo Di Lella. „Denn durch die Teilnahme am dreijährigen Berufskolleg inklusive der Abschlussprüfung erlangen unsere Auszubildenden die Fachhochschulreife“. Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule, sodass sich die Auszubildenden nach ihrem Berufsabschluss für ein Studium entscheiden können. „Wir bilden unsere Fachkräfte aus, um ihnen langfristige Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten bei SIEGLE + EPPLE bieten zu können“, erklärt der Ausbilder. Daher lege man im Unternehmen Wert auf eine hohe Ausbildungsqualität.

Neben weiteren technischen Ausbildungsberufen wie Anlagenmechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatroniker und Fachinformatiker für Systemintegration gibt es auch kaufmännische Ausbildungen, beispielsweise zum Industriekauffrau/-mann. Damit sich Schulabgängerinnen und -gänger ein Bild von unterschiedlichen Berufen machen können, rät Angelo Di Lella, sich vorab zu informieren – beispielsweise auf der Interkom. Das könne helfen, damit eigene Vorstellungen und Neigungen zum angestrebten Beruf passen. Kinder haben meist sehr konkrete Berufswünsche, die mit der Zeit verloren gehen. Ein konkreter Berufswunsch hilft, motiviert und zufrieden in die Arbeitswelt zu starten. Die Auswahl an Möglichkeiten ist riesig und so kommt oft Angst auf, sich womöglich falsch zu entscheiden. Um Fähigkeiten und Neigungen besser einschätzen zu können helfen Beratungsangebote, verschiedene Praktika und Tests. *Annette Frühauf*

Bei SIEGLE + EPPLE legt man Wert auf eine hohe Ausbildungsqualität.
Foto: Kai R Joachim (BFF)

SIEGLE + EPPLE
Führende Technologien. Effiziente Lösungen.

Starte Deine Karriere bei SIEGLE + EPPLE!

SIEGLE + EPPLE – Führende Technologien – Effiziente Lösungen.

Wir zählen zu den leistungsfähigsten Unternehmen in der Luft- und Klimatechnik und garantieren so einen herausragenden und dauerhaften Beitrag zum Unternehmenserfolg unserer Kunden. Mit neuem Ingenieurzentrum an unserer S+E Stammsitz Stuttgart, einem modernen Fertigungswerk in Ditzingen, acht Niederlassungen in Deutschland sowie vier Tochtergesellschaften im Ausland stehen wir seit mehr als 100 Jahren als Familienunternehmen für Verantwortung, Nachhaltigkeit, Kontinuität und Flexibilität.

Wir bilden aus, zum

- **Technischen Systemplaner (m/w/d)**
  Stuttgart Job-ID [0130P40191]
  Waiblingen Job-ID [0131P41491]
- **Industriekaufmann (m/w/d)**
  Stuttgart Job-ID [0132P40197]
  Waiblingen Job-ID [0133P41497]
- **Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)**
  Stuttgart Job-ID [0134P40196]
  Waiblingen Job-ID [0135P41496]
- **Konstruktionsmechaniker (m/w/d)**
  Ditzingen Job-ID [0136P40293]
- **Anlagenmechaniker (m/w/d)**
  Waiblingen Job-ID [0137P41492]
  Ditzingen Job-ID [0138P41492]
- **Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)**
  Stuttgart Job-ID [0139P40194]
- **Mechatroniker (m/w/d)**
  Stuttgart Job-ID [0140P40195]
- **Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)**
  Ditzingen Job-ID [0141P40206]

Interessiert?
Steig ein in ein modernes, stetig wachsendes Unternehmen und übersende Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der o. a. Job-ID an unser Personalwesen.

Wir freuen uns auf Dich!

SIEGLE + EPPLE GmbH & Co. KG
Personalwesen · Flachter Straße 2 · 70499 Stuttgart · Tel.: +49 711 8808-156
E-Mail: recruiting@siegleundepple.de · www.siegleundepple.de

Das passende Outfit für den ersten Ausbildungstag

T-Shirt oder Hemd? Bluse oder bauchfreies Top? Wer eine Ausbildung beginnt, kann mit dem eigenen Outfit einen guten ersten Eindruck hinterlassen.

Nicht zu kurz und am besten angenehm zu tragen: Ein Outfit für den ersten Ausbildungstag zu wählen, ist nicht immer ganz leicht.
Foto: Christin Klose/dpa-tmn

Steht der erste Ausbildungstag an, stellt sich für Azubis oft auch die Frage: Was nur anziehen? Schließlich gibt es in vielen Unternehmen keinen feststehenden Dresscode – und nicht überall Berufsbekleidung.

Die Stilberaterin Dunja Heß rät angehenden Azubis deshalb, am besten schon frühzeitig, etwa beim Bewerbungsgespräch, nach den jeweiligen Erwartungen im Betrieb zu fragen. Und beispielsweise bei der Vertragsunterzeichnung oder anderen Vorab-Besuchen im künftigen Ausbildungsbetrieb die Augen offen zu halten: „Was ist hier so gang und gäbe?" Ihr Tipp für den Start: „Am ersten Tag und in der ersten Woche ein bisschen schicker machen, als es vielleicht üblich ist."

Gut geeignet für Büros ohne formalen Dresscode seien etwa Stoffhosen wie Chinos, die man zum Hemd oder zur Bluse tragen kann. Letztere

Kurze Hosen und bauchfreie Tops im Schrank lassen

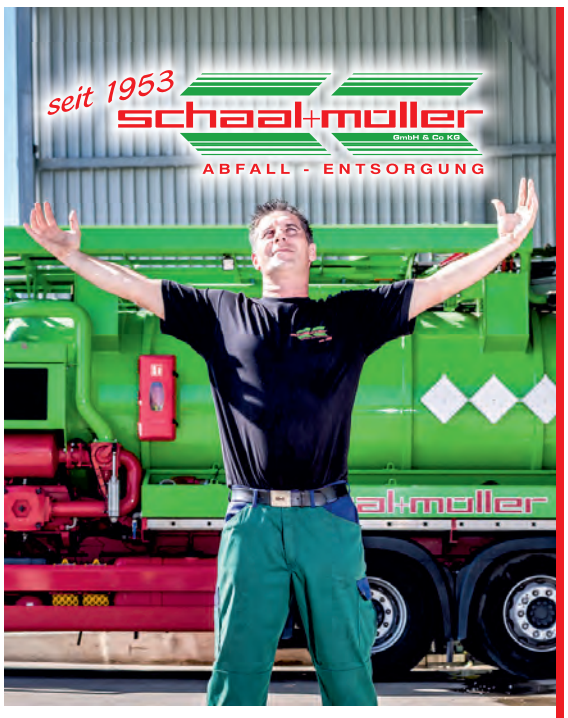
ließen sich je nach Betrieb am zweiten Tag oft auch gegen ein Poloshirt oder schlichtes T-Shirt eintauschen, so Heß. Und: „Man darf auch gerne Farben tragen." Etwa in Kombination mit gedeckten Tönen, also beispielsweise eine kobaltblaue Hose zur weißen Bluse. „In etwas moderneren Büros sind Farben wie Grün oder Orange auch super."

Zu Hause bleiben sollten für einen guten ersten Eindruck hingegen – unabhängig von der Branche – bauchfreie Oberteile oder Shirts mit vermeintlich witzigen Botschaften. Und auch bei hohen Temperaturen gilt Heß zufolge für den Ausbildungsstart: Auf kurze Hosen lieber verzichten. Röcke oder Kleider sollten knielang sein. Und Sandalen lässt man zum Ausbildungsbeginn besser erst mal noch im Schuhschrank. „Nach der ersten Woche sieht man dann, ob das im Betrieb geht oder nicht geht", so Heß.

Sinnvoll sei, sich nicht gleich vorab eine umfangreiche Büro-Garderobe zuzulegen, sondern mit wenigen Stücken wie etwa zwei Stoffhosen und drei oder vier Hemden, Blusen oder Shirts zu starten, rät Heß. Und diese, wenn nötig, nach und nach aufzustocken. Schließlich wisse man nach einigen Tagen besser, was im Betrieb gefragt ist, was eher nicht – und worin man sich im Ausbildungsalltag wohlfühlt. „In vielen Berufen geht dann nach der ersten Woche auch eine dunkle Jeans", sagt die Stilberaterin.

Und was ist mit sichtbaren Piercings und Tattoos? Hier kommt es auf das Unternehmen an. Die IHK Pfalz rät Azubis auf ihrer Webseite etwa, diese zumindest in konservativen Branchen besser herauszunehmen oder abzukleben. Wer mit Tattoo am Hals bei einer Bank auftauche, werde mit Sicherheit auf sein Äußeres angesprochen, heißt es auch in der Broschüre „Alles startklar!" der Arbeitnehmerkammer Bremen. „Ein unauffälliges Piercing ist inzwischen aber ganz normaler Schmuck und sollte in den meisten Betrieben akzeptiert werden." Am besten spricht man vorab mit dem Ausbilder oder der Ausbilderin darüber.
Gut zu wissen: Besteht ein Sicherheitsrisiko, können Piercings auch verboten werden, so Tjark Menssen vom Rechtsschutz des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Bei der Frage, ob Tattoos abgeklebt werden müssen, komme es immer auf den Einzelfall an. „Wenn es sich um bloßen Schmuck handelt, wird es kein Problem sein", so Menssen. „Sollten sich allerdings politische Aussagen darauf befinden oder ableiten lassen, wird abzuwägen sein, ob der Arbeitgeber das Recht auf Meinungsäußerungsfreiheit in seinem Betrieb dulden muss." *dpa*

Piercings und Tattoos müssen kein Problem sein. Man sollte vor dem ersten Tag aber lieber nachfragen. Foto: stock.adobe.com/Milan Markovic



71254 Ditzingen
Benzstraße 2
Tel. 0 71 56 / 93 50-0
Fax 0 71 56 / 93 50-29

75397 Simmozheim
Talstraße 6/1
Tel. 0 70 33 / 52 80-0
Fax 0 70 33 / 52 80-18

www.schaal-mueller.de

Werde Teil unseres Teams und starte jetzt Deine Ausbildung als

BERUFSKRAFTFAHRER/IN

FACHKRAFT FÜR KREISLAUF- UND ABFALLWIRTSCHAFT

KAUFMANN/FRAU BÜROMANAGEMENT

Bewirb Dich jetzt und lerne uns kennen, wir freuen uns auf Dich!

Dein Entsorgungsteam mit Herz

„Jugend forscht"-Gruppen präsentieren ihre Projekte.
Fotos: BSZ Leonberg

Teilzeit, Vollzeit, Vielfalt

„Hier geht's weiter!" – Das ist das gemeinsame Motto der verschiedenen Schularten am Beruflichen Schulzentrum Leonberg.

Über 3000 junge Menschen werden jedes Jahr am Beruflichen Schulzentrum Leonberg (BSZ) unterrichtet. 1900 von ihnen absolvieren hier den schulischen Teil der dualen Ausbildung, die übrigen kommen zum Vollzeitunterricht. „Hier geht's weiter!" ist das gemeinsame Motto der verschiedenen Schularten.
Im Teilzeitbereich ist das BSZ Partner der Betriebe in vier kaufmännischen und fünf gewerblichen Ausbildungsberufen: im Büromanagement, Einzelhandel, Groß- und Außenhandel und im Verkauf sowie bei Industriemechaniker und -mechanikerinnen, Kfz-Mechatroniker und -mechatronikerinnen, Mechatronikerinnen und Mechatroniker für Kältetechnik, Stuckateure und Stuckateurinnen sowie Augenoptiker und Augenoptikerinnen.

Die Vollzeitschularten am Beruflichen Schulzentrum Leonberg bieten alle Schulabschlüsse an: Die **Ausbildungsvorbereitung dual** (AV dual) bietet Schülerinnen und Schülern ohne Hauptschulabschluss die Unterstützung, innerhalb von ein bis zwei Schuljahren persönliche und schulische Fortschritte zu realisieren, den Hauptschulabschluss nachzuholen sowie sich beruflich zu orientieren. Die **Zweijährige Berufsfachschule** bietet Hauptschülern die Möglichkeit, höhere Bildungsabschlüsse zu erreichen. Mit erfolgreicher Abschlussprüfung erwerben sie Grundkenntnisse und Fertigkeiten in einem von ihnen gewählten Profil und erreichen die Mittlere Reife. Mit dieser Qualifikation eröffnen sich weitere schulische Möglichkeiten, wie der Übergang auf ein **Berufliches Gymnasium** oder ein **Berufskolleg**. Der erfolgreiche Abschluss eines Berufskollegs in einem oder zwei Jahren berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule und vermittelt, sofern noch nicht vorhanden, eine berufliche Qualifikation.

Wer einen mittleren Bildungsabschluss mitbringt und in den sozialpädagogischen Bereich gehen möchte, wird am Beruflichen Schulzentrum in vier Jahren zur **staatlich anerkannten Erzieherin** oder zum **staatlich anerkannten Erzieher** ausgebildet. Ebenso kann die Fachhochschulreife erreicht werden.

Das **Berufliche Gymnasium** mit den fünf Profilen Wirtschaft, Internationale Wirtschaft, Mechatronik, Technik und Management sowie Sozialwissenschaften führt in drei Jahren zum Abitur mit allgemeiner Hochschulreife. Neben den allgemeinbildenden Fächern sammeln die Jugendlichen vor allem in den Profilfächern praxisnahe Erfahrungen bei Planspielen, Betriebsbesichtigungen oder bei der Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht".

Jeweils am letzten Samstag im Januar informiert das Kollegium in Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben zukünftige Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern über die zahlreichen Möglichkeiten, welche die Schule bietet.

Das Berufliche Schulzentrum Leonberg ist eine moderne, auf die Zukunft ausgerichtete Bildungseinrichtung. Das kann man auf der Homepage **www.bszleo.de** verfolgen. *pm*

– ANZEIGE –

BSZ BERUFLICHES SCHULZENTRUM LEONBERG

SCHULARTEN am BSZ LEONBERG

ABITUR	**Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium** Soziales **Technisches Gymnasium** Mechatronik, Technik und Management **Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium** Wirtschaft, Internationale Wirtschaft
FACHHOCHSCHULREIFE	**Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife** gewerbliche Richtung, kaufmännische Richtung, hauswirtschaftliche/landwirtschaftliche/sozialpädagogische Richtung **Kaufmännisches Berufskolleg II** **Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik** – praxisintegriert (PIA) **Vierjährige Fachschule für Sozialpädagogik** – praxisintegriert – Teilzeitform (PIA Teilzeit)
MITTLERE REIFE	**Zweijährige Berufsfachschulen** Elektrotechnik, Metalltechnik, Gesundheit und Pflege, Hauswirtschaft und Ernährung, Wirtschaft
HAUPTSCHULABSCHLUSS	**Ausbildungsvorbereitung dual** (AVdual) **Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf** in Kooperation mit Förderschulen (VABKF)
BERUFSKOLLEGS	**Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege** **Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik** (Erzieherinnen und Erzieher) **Kaufmännisches Berufskolleg I**
BERUFSFACHSCHULE	**Einjährige Berufsfachschulen** Fahrzeugtechnik, Metalltechnik
BERUFSSCHULE	gewerblich / technisch, kaufmännisch

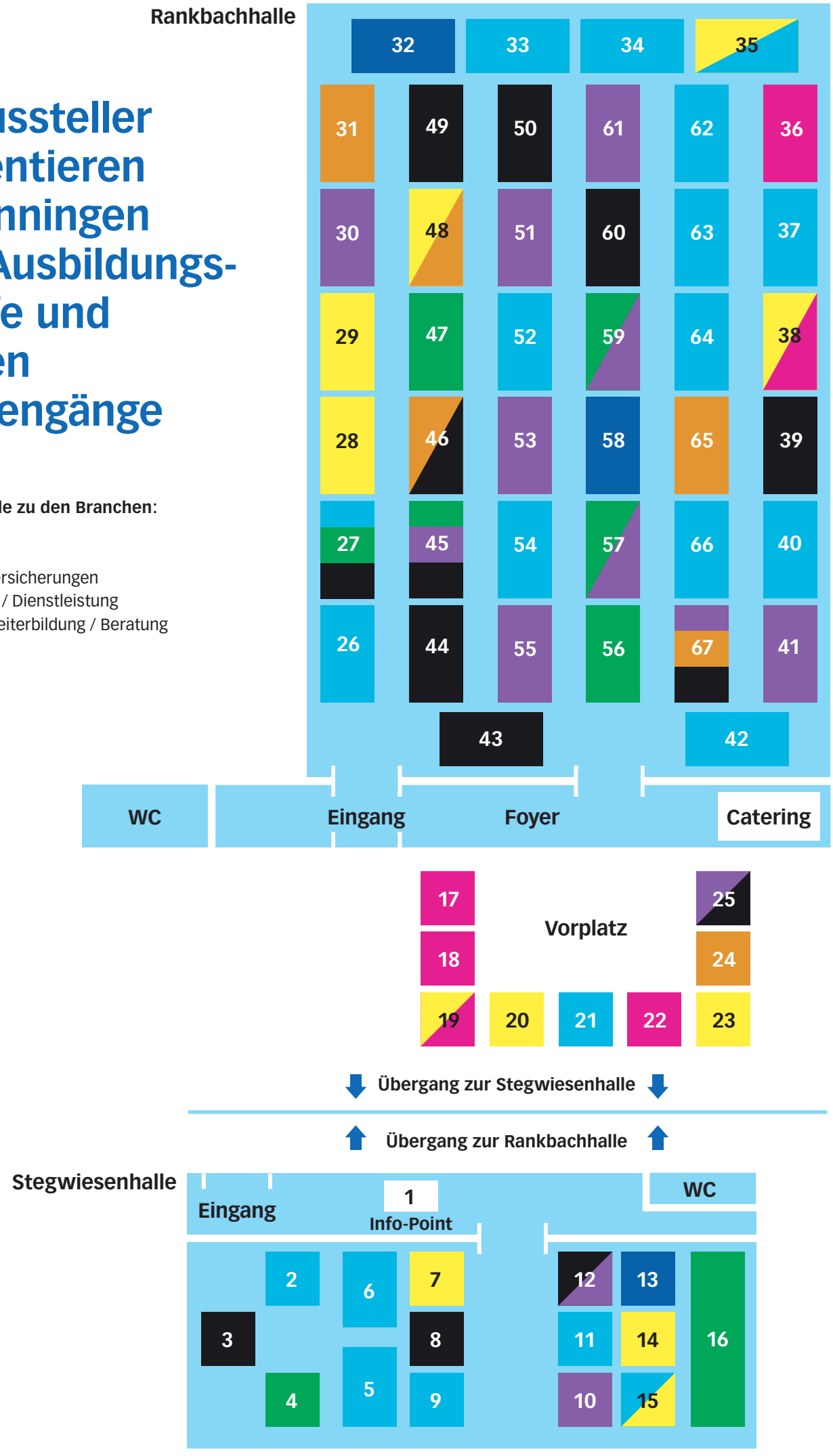
BSZ LEONBERG
Fockentalweg 8
71229 Leonberg

07152 932–0
www.bszleo.de
post@bszleo.de

66 Aussteller präsentieren in Renningen ihre Ausbildungs-berufe und Dualen Studiengänge

Farblegende zu den Branchen:

- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges



Aussteller

1 – 16 In der Stegwiesenhalle:

1 Verein für Jugendhilfe e.V. / Info-Point
2 Sandvik Tooling Supply Renningen
3 Städte und Gemeinden
4 Agentur für Arbeit Böblingen
5 Kromberg & Schubert GmbH & Co. KG
6 Geze GmbH
7 Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH
8 Advantest Europe GmbH
9 Sixt GmbH
10 Klinikverbund Südwest GmbH
11 Brückner Trockentechnik Gmbh & Co. KG
12 Pro Vitess
13 Volksbank Leonberg-Strohgäu eG
14 Handwerkskammer Region Stuttgart / Kreishandwerkerschaft Böblingen
15 Netze BW GmbH
16 Berufliches Schulzentrum Leonberg

17 – 25 auf dem Vorplatz der Rankbachhalle:

17 dm-drogerie markt GmbH + Co. KG
18 Hornbach Baumarkt AG
19 ath autohaus temiz & hocke GmbH
20 Eurovia Teerbau GmbH
21 E. Krieg GmbH
22 Hagebaucentrum Bolay GmbH & Co.KG
23 Verband Garten-, Landschafts- und Sportplazbau
24 Keller GmbH Spedition + Logistik
25 Wohlfahrtswerk für BW

26 – 67 In der Rankbachhalle:

26 coperion GmbH Stuttgart
27 Landwirtschaftliche Schule Hohenheim
28 Gottlob Stäbler GmbH & Co. KG
29 Innung für Sanitär und Heizung + Design GmbH Leonberg
29 Schaal Bad + Design GmbH
30 Tennentaler Gemeinschaften e.V. Dorfgemeinschaft
31 Deutsche Telekom AG
32 Kreissparkasse Böblingen
33 Mercedes-Benz AG
34 LEWA GmbH
35 Gottlob STAHL Wäschereimaschinenbau GmbH
36 Ernst Granzow GmbH & Co. KG
37 Trumpf GmbH & Co.KG
38 Autohaus Weeber GmbH
39 Karrierecenter der Bundeswehr Stuttgart
40 Gretsch-Unitas GmbH
41 Landratsamt Böblingen
42 C.Hafner GmbH + Co. KG
43 Schaal & Müller GmbH & Co. KG
44 Nussbaum Weil der Stadt GmbH & Co. KG
45 Bezirksärztekammer Nordwürttemberg
46 Bundespolizeiakademie Einstellungsberatung Böblingen
47 Industrie- und Handelskammer Stuttgart
48 Silberform Aktiengesellschaft
49 K2 Systems GmbH
50 Polizeipräsidium Ludwigsburg
51 Samariterstiftung
52 Keysight Technologies
53 Sozialstation Leonberg
54 Moog GmbH
55 Staatlich anerkannte Schule für Ergotherapie Stuttgart
56 Akademie der media GmbH
57 Camphill Ausbildungen gGmbH
58 BW-Bank
59 Beratungsteam Pflegeausbildung
60 Perma-trade Wassertechnik GmbH
61 Atrio e.V. und Atrio gGmbH
62 Wolftechnik Filtersysteme GmbH & Co. KG
63 Siegle + Epple GmbH & Co: KG
64 Endress+Hauser Conducta GmbH+Co.KG
65 Finanzamt Leonberg
66 music & light design GMBH
67 Bildungsbüro & Wirtschaftsförderung / Landratsamt Böblingen

Alle Angaben richten sich gleichermaßen an m/w/d!

Advantest Europe GmbH

STAND 8

Herrenberger Str. 130
71034 Böblingen
www.advantest-career.de

Ausbildungsberuf/e
Industriekaufmann (m/w/d)

Duale Studiengänge
Bachelor of Engineering: Elektrotechnik (VR: Elektronik), Mechatronik (VR: Allgemeine Mechatronik), Bachelor of Science: Informatik (VR: Informationstechnik)

Berufsbild
- DH IT: Festlegen der Eigenschaften der Produkte gemeinsam mit unseren Kunden, Softwareentwicklung von hardwarenaher Programmierung bis zur Gestaltung von grafischen Benutzeroberflächen, Testen der Software sowie die Durchführung weiterer qualitätssichernder Maßnahmen, Beschreibung der Anwendung und Unterstützung des Kunden beim Einsatz unserer Produkte
- DH ET: Entwickeln von elektronischen Schaltungen für die Mess- und Regelungstechnik, Messen und Überprüfen der Eigenschaften elektronischer Bauteile, Programmieren von Mikrocontrollern und Konfigurieren von digitalen Systemen sowie die Durchführung von Schaltungssimulationen
- DH Mechatronik: Spezifizierung, Planung und Betreuung von automatisierten Maschinen, Anlagen, Bauteilen und Prozessen, Technische Weiterentwicklung von mechanischen und elektrischen Systemen, Komfortable, benutzerfreundliche, effiziente und intelligente Gestaltung mechanischer Komponenten mittels elektronischer Hilfen und Softwareunterstützung
- Ausbildung Industrie: Bearbeitung von Aufgaben aus den verschiedensten Unternehmensbereichen wie Ein- und Verkauf, Produktion, Logistik, Personal- und Finanzwesen, Aktive Mitarbeit in den verschiedenen Abteilungen, die dir einen guten Gesamtüberblick über die Strukturen und Prozesse in unserem Unternehmen geben, Selbständiges Bearbeiten von festen Aufgabenbereichen sowie die Übernahme allgemeiner Sekretariatsarbeiten

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife
- Ausbildung: PC-Grundkenntnisse, Lern- und Leistungsbereitschaft, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, Organisationsgeschick, Gute Kommunikationsfähigkeit, Freude an Teamarbeit
- DH Studium: Gute Englischkenntnisse, Technisches Verständnis und Begeisterungsfähigkeit für neue Technologien, Zielorientiertes, selbstständiges Arbeiten sowie Freude an smarten Problemlösungen und Kreativität, Spaß an Teamarbeit und Eigenverantwortung

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Frau Katarina Oroz
07031 435 7358
jobs-eu@advantest.com

Agentur für Arbeit Stuttgart

STAND 4

Nordbahnhofstr. 30-34
70437 Stuttgart
www.arbeitsagentur.de/stuttgart

Dienstleistung
Berufsberatung für Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss oder Mittlerer Reife, Berufs- und Studienberatung für Schülerinnen und Schüler mit Hochschulzugangsberechtigung (Abitur oder Fachhochschulreife)

Ausbildungsberufe
- Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen
- Fachinformatiker/in

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung
- Bachelor of Arts Arbeitsmarktmanagement

Berufsbild
Viele Informationen findest Du auf www.arbeitsagentur.de/bildung

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Du, wir – zusammen zu Ausbildung oder Studium
Der Arbeitsmarkt stellt komplexe Anforderungen an Schulabgänger/innen. Im ersten Schritt an der Schwelle von der Schule zum Beruf gilt es, eine kluge und vor allem vorher gut reflektierte Berufswahl zu treffen. Die Vielfalt der Möglichkeiten erschwert die Orientierung innerhalb der Ausbildungsberufe und der ständig wachsenden Auswahl an Studienmöglichkeiten. Umso wichtiger ist eine neutrale und kompetente Beratung bei der Berufswegeplanung. Die Berufsberatung hilft dir dabei! Auch bei Bewerbung und Planung einer Überbrückung sind wir deine Ansprechpartner.

Links für weitere Informationen
www.planet-beruf.de
www.berufe.tv
www.abi.de
www.check-u.de

Kontakt
Berufsberatung
0800 4 5555 00
stuttgart.berufsberatung@arbeitsagentur.de

Akademie der media

STAND 56

Tübinger Straße 12-16
70178 Stuttgart
www.media-gmbh.de

Ausbildungsberuf/e
Mediengestalter:in Animation & Visualisierung, Mediengestalter:in Bild & Ton, Mediengestalter:in Digital & Print, Technische:r Produktdesigner:in, Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation (m/w/d)

Berufsbild
Ob Mediengestaltung, Marketing oder Produktdesign: mit der Ausbildung an der Akademie der media erfolgreich in der Medienbranche durchstarten!
Profitiere dabei von der Kombination aus hochkarätiger Lehre mit intensivem Praxisbezug und hinterlasse bereits jetzt Deine Fußspuren in der kreativen Welt.
Alle Ausbildungen orientieren sich an dem IHK-Rahmenlehrplan und schließen mit einem media Diplom und einer externen IHK-Prüfung ab.

Voraussetzungen
Du bist kreativ und kommunikativ? Du liebst die Arbeit am Computer oder an der Kamera? Du willst eine Ausbildung mit tollen Projekten und viel Praxisbezug? Dann bist Du an der Akademie der media genau richtig! Mittlerer Bildungsabschluss.

Ausbildungsdauer
3 Jahre für alle Ausbildungsgänge - auch für den Ausbildungsgang Technisches Produktdesign (statt 3,5 Jahre)

Kontakt
Benedict Huhnke
0711/925 43-12
huhnke@media-gmbh.de

ath autohaus temiz & hocke GmbH

STAND 19

Paul-Ehrlich-Str.3
71229 Leonberg
www.ath-autohaus.de

Ausbildungsberuf/e
Kfz-Mechatroniker & Automobilkaufmann

Berufsbild
Ein Kfz-Mechatroniker prüft moderne Automobile auf Herz und Nieren: Wenn er Fehler findet, behebt er sie, wenn er Schäden feststellt, bessert er sie aus. Kfz-Mechatroniker wissen, wie man mechanische, elektronische und mechatronische Komponenten installiert, wartet, repariert und austauscht. Automobilkaufleute übernehmen kaufmännische und organisatorische Aufgaben im Kraftfahrzeughandel. Sie disponieren z.B. Fahrzeuge und Zubehör, beraten Kunden im Service und Vertrieb oder bereiten Unterlagen für den Verkauf vor. Außerdem wirken sie bei Marketingmaßnahmen mit.

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss

Ausbildungsdauer
3,5 Jahre & 3 Jahre

Kontakt
Felix Neugebauer
07152-35768-24
neugebauer@ath.de

Atrio Leonberg e.V. / Atrio Leonberg gGmbH

STAND 61

Böblinger Straße 19/1
71229 Leonberg
Iwww.atrio-leonberg.de

Ausbildungsberufe
Heilerziehungspfleger*in, Heilerziehungsassistent*in

Duale Studiengänge
Bachelor of Arts: Soziale Arbeit

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss (Heilerziehungsassistent*in), Mittlerer Bildungsabschluss (Heilerziehungspfleger*in), Fach-)Hochschulreife (Studium). Wenn Du Freude am Umgang mit Menschen hast, dich gerne engagiert und kreativ einbringst und offen für neue Erfahrungen bist, dann haben wir interessante Aufgaben für Dich!.

Ausbildungsdauer
Heilerziehungspfleger*innen 3 Jahre, Heilerziehungs-*assitent*innen 2 Jahre, Studium 3 Jahre

Kontakt
Christiane Schork
07152/ 9752-27
bewerbung@atrio-leonberg.de

Autohaus Weeber GmbH

STAND 38

Merklingerstr. 14
71263 Weil der Stadt
www.autohaus-weeber.de

Ausbildungsberuf/e
- Automobilkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) mit Schwerpunkt Service
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) mit Schwerpunkt Teiledienst
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) mit Schwerpunkt Verwaltung
- Kaufmann für Marketingkommunikation (m/w/d)
- Kaufmann für E-Commerce (m/w/d)

Farblegende zu den Branchen:
- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Karosseriebaumechaniker (m/w/d)
- Fahrzeuglackierer (m/w/d)

Duale Studiengänge
Bachelor of Arts: Handel oder Handwerk an der DHBW Stuttgart

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
3 bis 3,5 Jahre

Kontakt
Daniela Fuchs
07033-522-151
daniela.fuchs@autohaus-weeber.de

Beratungsteam Pflegeausbildung

STAND 59

An den Gelenkbogenhallen 2-6
50679 Köln
www.pflegeausbildung.net

Ausbildungsberuf/e
Informationen und Beratung zur generalistischen Pflegeausbildung (Pflegefachmann/-frau)

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: Informationen und Beratung zur hochschulischen Pflegeausbildung (Pflegefachmann/-frau B.A. / B.Sc.)
- Bachelor of Science: Informationen und Beratung zur hochschulischen Pflegeausbildung (Pflegefachmann/-frau B.A. / B.Sc.)

Berufsbild
Die Pflege ist eine der größten Dienstleistungsbranchen in Deutschland. Wer einen Beruf in der Pflege ergreift, entscheidet sich für eine Laufbahn mit Perspektive. Denn die neue Pflegeausbildung bietet für Berufseinsteiger verschiedene Qualifizierungs- und Karrierewege – für die berufliche Ausbildung ebenso wie für das Studium. Das gemeinsame Ziel ist es stets, Menschen aller Altersstufen in den verschiedenen Versorgungsbereichen bestmöglich zu pflegen. Die Arbeit in der Pflege ist spannend und abwechslungsreich. Egal, ob als Teamplayer auf einer Station oder eigenständig in der Wohnung von Pflegebedürftigen – der Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen und ihren Bedürfnissen steht im Mittelpunkt des Pflegeberufs. Wer sich gerne mit pflegerischen und medizinischen Themen auseinandersetzt, aktiv und flexibel ist, kann sich im Pflegeberuf wiederfinden.

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife, Sonstige: Hauptschulabschluss mit zusätzlichen Voraussetzungen möglich

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Ute Reichelt
07071 3659109
Ute.Reichelt@bafza.bund.de

Berufliches Schulzentrum Leonberg

STAND 16

Fockentalweg 8
71229 Leonberg
www.bszleo.de

Ausbildungsberuf/e
Berufsschule mit den Ausbildungsbereichen als
- Augenoptiker/-in
- Industriemechatroniker/-in
- Mechatroniker/-in für Kältetechnik
- KFZ-Mechatroniker/-in
- Stuckateur/-in
- Kaufmann/-frau im Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/-in
- Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Erzieher/-in

Berufsbild
Berufsschule für die duale Ausbildung. Vollzeitschule für den Erwerb aller Bildungsabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zur Hochschulreife.

Voraussetzungen
Für den Unterricht in den Ausbildungsberufen wird ein Ausbildungsplatz benötigt. Im Vollzeitschulunterricht für den Erwerb eines höheren Bildungsabschlusses ist der vorangegangen Bildungsabschluss notwendig.

Ausbildungsdauer
Je nach Schulart zwischen ein und dreieinhalb Jahren

Kontakt
Rüdiger Koch
07152 / 932 0
koc@bszleo.de

Bezirksärztekammer Nordwürttemberg

STAND 45

Jahnstraße 5
70597 Stuttgart
www.aerztekammer-bw.de

Ausbildungsberuf/e
Medizinsiche/-r Fachangestellte/-r

Voraussetzungen
Kein Abschluss notwendig.

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Frau Domenica Calasso
071176981-541
mfa@baek-nw.de

Farblegende zu den Branchen:
- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

Bildungsbüro – Landratsamt Böblingen

STAND 67

Parkstraße 4
71034 Böblingen
www.lrabb.de/bildungsbuero

MOVE – Das Bildungsportal im Landkreis Böblingen
Welche Möglichkeiten und schulischen Wege gibt es bei den Schulen im Landkreis Böblingen? Wie geht es nach einem schulischen Abschluss weiter?
Wo findet man Informationen über Berufe, Ausbildung, Arbeit im Landkreis Böblingen?
Welche Unterstützungsangebote in verschiedenen Lebenssituationen und Fördermöglichkeiten gibt es?
Das Bildungsportal MOVE (www.move-bb.de) bietet Antworten, Hinweise und Hilfestellung auf diese und viele weitere Fragen.

Kontakt
Silke Burt
07031/663-1028
bildungsbuero@lrabb.de

BRÜCKNER Trockentechnik GmbH & Co. KG

STAND 11

Benzstr. 8-10
71229 Leonberg
www.brueckner-textile.com

Ausbildungsberuf/e
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Duale Studiengänge
- Bachelor of Engineering: Maschinenbau, Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss für die Ausbildungsberufe, (Fach-)Hochschulreife für die Dualen Studiengänge, Eigeninitiative, Motivation, Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, gute Umgangsformen und freundliches Auftreten. Sorgfältige Arbeitsweise, gute PC-Kenntnisse und Erfahrung mit MS-Office-Anwendungen, gute Englischkenntnisse.

Für die Studiengänge zusätzlich: Naturwissenschaftliche Begabung mit guten bis sehr guten Noten in Mathe und Physik

Ausbildungsdauer
2,5 - 3,5 Jahre

Kontakt
Frau Regine Braun
07152 / 12-255
rbraun@brueckner-textile.com

Bundespolizei

STAND 46

Wolfgang-Brumme-Allee 52
71034 Böblingen
www.komm-zur-bundespolizei.de

Ausbildungsberuf/e
Polizeibeamter/-in (Bundespolizei) mittlerer Dienst

Duale Studiengänge
Bachelor of Arts: Polizeibeamten im gehobenen

Berufsbild
Großer Arbeitgeber – große Verantwortung. Die Bundespolizei beschäftigt rund 51.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie alle leisten ihren Beitrag, um Deutschland und Europa sicherer zu machen. Als staatliche Behörde sind wir dem Bundesministerium des Innern unterstellt und erfüllen viele anspruchsvolle Aufgaben. Langweilig wird das nie – denn kein Tag ist wie der andere. Wenn du dich für eine Laufbahn bei der Bundespolizei entscheidest, sorgst du für Sicherheit an Flughäfen und Bahnhöfen, auf See und in der Luft. In anderen Einsatzbereichen ermittelst du gegen Schleuserringe, fahndest nach Kriminellen, schützt die Goldreserven der Bundesbank oder wirst Spezialist für Polizeitechnik und IT. Bundespolizistinnen und Bundespolizisten sind auch rund um den Globus in derzeit 86 Ländern der Welt im Einsatz.

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife. Allgemeine Voraussetzungen: Deutsche oder eine EU-Staatsangehörigkeit, Demokratieverständnis, Bereitschaft zur bundesweiten Verwendung, Körperliche und mentale Fitness, Schwimmabzeichen in Bronze, Keine Vorstrafen und geordnete wirtschaftliche Verhältnisse, Tätowierungen müssen geeignet abzudecken sein. An Kopf, Hals und Händen dürfen keine Tattoos vorhanden sein. Mittlerer Polizeivollzugsdienst: Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss plus abgeschlossene Berufsausbildung, Alter: 16 bis 27 Jahre, mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Studium und dreijähriger Berufserfahrung bis 35 Jahre. Gehobener Polizeivollzugsdienst: Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife, Gute Englischkenntnisse, Alter: bis 33 Jahre, mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Studium und dreijähriger Berufserfahrung bis 39 Jahre

Ausbildungsdauer
Ausbildung: 2 ½ Jahre. Studium: 3 Jahre

Kontakt
Oliver Goller, Marc Palfi,
Rihane Kural
07031 8174 - 4600
eb.boeblingen@polizei.bund.de

Bundeswehr

STAND 39

Heilbronner Straße 188
70191 Stuttgart
www.bundeswehrkarriere.de

Ausbildungsberuf/e
diverse Ausbildungen im IT-Bereich, diverse Ausbildungen im medizinischen Bereich, diverse Ausbildungen in der Verwaltung, diverse Ausbildungen im Handwerk, diverse Ausbildungen in Technik/Elektronik

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts
- Bachelor of Engineering
- Bechelor of Laws
- Bachelor of Science

Berufsbild
Der Bund stellt gemäß Grundgesetz Streitkräfte zur Verteidigung auf. Insgesamt dienen hierfür 250.000 Zeit- und Berufssoldatinnen und -Soldaten bzw. zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bundeswehr. Jährlich sind deshalb etwa 25.000 Stellen in den Streitkräften und ca. 1.000 Stellen in der Bundeswehrverwaltung neu zu besetzen. Die Bundeswehr bietet ca. 1.500 verschiedene Berufsfelder, über 60 Ausbildungsberufe sowie mehr als 30 Studiengänge für junge Frauen und Männer ab 17 Jahren an und ist somit einer der größten und vielfältigsten Arbeitgeber Deutschlands.

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife. Mindestalter 17 Jahre, deutsche Staatsbürgerschaft, weitere Voraussetzungen je nach Tätigkeit

Ausbildungsdauer
Die Ausbildungsdauer hängt von der gewünschten Verwendung ab.

Kontakt
Karriereberatungsbüro der Bundeswehr Stuttgart
0800-9800880
karrbbstuttgart@bundeswehr.org

BW-Bank/LBBW

STAND 58

Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
www.LBBW.de/ausbildung

Ausbildungsberuf/e
- Bankkaufmann, frau
- Finanzassistent/-in
- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute für Dialogmarekting
- Fachinformatiker - Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker - Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL Bank
- Bachelor of Science: Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife. Freude im Umgang mit Kunden, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Selbstorganisation

Ausbildungsdauer
Finanzassistent: 2 Jahre, Bankkaufleute und Kaufleute für Büromanagement: 2,5 Jahre, Kaufleute für Dailogmarketing, Fachinformatiker und DH Studium: 3 Jahre

Kontakt
Ümmühan Damar
0711 127-74042
uemmuehan.damar@lbbw.de

Farblegende zu den Branchen:
- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

C.HAFNER GmbH + Co. KG

STAND 42

Maybachstr. 4
71299 Wimsheim

Ausbildungsberuf/e
- Chemielaborant
- Edelmetallprüfer
- Werkstoffprüfer
- Chemikant
- Verfahrenstechnologe
- Zerspanungsmechaniker
- Industriemechaniker
- Werkgehilfe
- Industriekaufmann
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachinformatiker für Systemintegration

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
3 bis 3,5 Jahre

Kontakt
Solveigh Dürr
07044-90333-191
solveigh.duerr@c-hafner.de

Camphill Ausbildungen gGmbH

STAND 57

Siemensstr. 5
70736 Fellbach
www.camphill-ausbildungen.de

Ausbildungsberuf/e
Generalistische Pflegeausbildung

Berufsbild
Pflegefachkräfte können in vielen Bereichen tätig sein: in der Altenhilfe, der (Kinder-) Krankenpflege oder auch in der Eingliederungshilfe. Pflegefachkräfte betreuen und pflegen Patienten aller Altersstufen und unterstützen sie bei Ernährung und Körperpflege. Sie führen Maßnahmen zur Alltagsgestaltung und Aktivierung durch, assistieren bei Behandlungen und verabreichen ärztlich verordnete Medikamente. In der ambulanten Pflege arbeiten Pflegefachkräfte auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese z. B. in Pflegetechniken. Zusätzlich übernehmen sie auch Organisations- und Verwaltungstätigkeiten wie die Dokumentation.

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Inge Schnell
07554 9899840
info@camphill-ausbildungen.de

Coperion GmbH

STAND 26

Theodorstraße 10
70469 Stuttgart
www.coperion.com

Ausbildungsberuf/e
- Mechatroniker/in
- Industriemechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/n
- Industriekaufmann/frau

Duale Studiengänge
Bachelor of Engineering: Maschinenbau Schwerpunkt Konstruktion, Elektrotechnik Schwerpunkt Automatisierungstechnik

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
Industriekaufmann/frau 3 Jahre, technische Berufe 3,5 Jahre, DHBW-Studium 3 Jahre

Kontakt
Bernhard Pichlmaier
0711 8972261
bernhard.pichlmaier@coperion.com

Deutsche Telekom AG Telekom Ausbildung

STAND 31

Maybachstraße 57
70376 Stuttgart
www.telekom.com

Ausbildungsberuf/e
- Industriekaufleute
- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute im Einzelhandel
- Kaufleute für Dialogmarketing
- Kaufleute im E-Commerce
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- Kaufleute für IT-System-Management
- IT-System-Elektroniker*innen
- Fachinformatiker*innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker*innen der Fachrichtung Systemintegration
- Fachinformatiker*innen der

Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts in Business Administration (FOM)
- Bachelor of Arts in Wirtschaftsinformatik (ASW Berufsakademie Saarland)
- Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik (FOM und FHDW)
- Bachelor of Science in Informatik (Provadis, DHBW und Hochschule Darmstadt)
- Bachelor of Engineering in Informationstechnologie - Informationstechnik (BA Dresden)
- Bachelor of Engineering in Telekommunikationsinformatik (HTWK Leipzig)
- Bachelor of Engineering in Informations- und Kommunikationstechnik (HTWK Leipzig)
- Bachelor of Science in IT-Security (Leibniz-FH)
- Bachelor of Engineering in Bauingenieurwesen (IU)

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Kontakt
Tanja Schmid
0711/999 2968
tanja.schmid@telekom.de

dm-drogerie markt GmbH + Co. KG

STAND 17

Am dm-Platz 1
76227 Karlsruhe
www.dm-jobs.de/dubeidm

Ausbildungsberuf/e
Drogist (w/m/d)

Duale Studiengänge
Bachelor of Arts: Duales Studium BWL-Handel, Schwerpunkt Filiale

Berufsbild
- Drogist (w/m/d): Du begeisterst dich für Trends, Kosmetik, Gesundheit, Ernährung, Pflege, Fotografie und vieles mehr? Und du hast Freude daran, dein Wissen an andere weiterzugeben und ihnen zu helfen? Dann mach was draus: mit einer Ausbildung zum Drogisten (w/m/d) in einem unserer dm-Märkte.
- Duales Studium BWL-Handel, Schwerpunkt Filiale (B.A.): Du kannst gut organisieren und sorgst gerne dafür, dass Dinge reibungslos funktionieren? Du begeisterst dich für Trends, Kosmetik, Gesundheit, Ernährung, Pflege, Fotografie und all die anderen Themen in einem Drogeriemarkt? Dann mach was draus: mit dem dualen Studium BWL-Handel, Schwerpunkt Filiale (B.A.).

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, (Fach-) Hochschulreife , Sonstige: für das duale Studium: Gute allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife, gute Fachhochschulreife mit bestandenem allgemeinen Studierfähigkeitstest (Deltaprüfung) oder eine besondere Qualifizierung von Berufstätigen mit bestandenem Eignungstest. Das ist uns wichtig: Schulabschluss und Noten sind für die Berufschule/ Hochschule wichtig, aber nicht alles! Viel wichtiger ist uns, dass wir zueinander passen. Daher interessieren uns vor allem deine Persönlichkeit, deine Stärken und Interessen. Im Rahmen deiner Bewerbung hast du die Möglichkeit, uns zu zeigen, wie du diese in deine Ausbildung/deinem dualen Studium einbringen möchtest.

Ausbildungsdauer
36 Monate

Kontakt
Anne Dahm
+49 721 5592-2206
recruiting-sued@dm.de

E. Krieg GmbH

STAND 21

Margarete – Steiff – Str. 6
71277 Rutesheim
www.beschichtung.com

Ausbildungsberuf/e
Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss. Du suchst den passenden Start in das Berufsleben? Du möchtest eine Ausbildung haben, die dir Spaß macht, gleichzeitig fordert und mit der du die besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt hast? Während der Ausbildung bei der E. Krieg GmbH warten interessante Aufgaben in einem modernen Arbeitsumfeld und einer abwechslungsreichen Branche auf dich.
Als Auszubildender arbeitest du eng mit erfahrenen Mitarbeitern zusammen, die ihr Know-how gerne weitergeben und teilen. Zudem wirst du früh ins Tagesgeschäft integriert, individuell betreut und lernst verschiedene Bereiche und Prozesse kennen. Bei uns hast du die Möglichkeit, dein Talent und Potenzial zu entwickeln. Möchtest du auch Teil eines jungen, motivierenden und innovativen Teams werden und in einem modernen Arbeitsumfeld mit interessanten Aufgaben arbeiten? Dann möchten wir dich kennenlernen!

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Grit Sommerschuh
07111399510
g.sommerschuh@beschichtung.com

Elektro- und Lichthaus Knapp GmbH

STAND 7

Dieselstr. 1
71229 Leonberg
www.elk-leonberg.de

Ausbildungsberuf/e
Elektroniker FR Energie & Gebäudetechnik

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss. Vorpraktikum, Interesse an Technik, gute Noten in Mathematik und Physik, räumliches Vorstellungsvermögen, Teamfähigkeit, Interesse an Technik, Offenheit, Flexibilität, Freude bei handwerklichen Tätigkeiten

Ausbildungsdauer
3, 5 Jahre

Kontakt
Monika Fischer
07152 93974 0
m.fischer@elk-leonberg.de

Endress+Hauser Conducta GmbH+Co.KG

STAND 64

Dieselstr. 24
70839 Gerlingen
www.endress.com/karriere

Ausbildungsberuf/e
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker – Fachrichtung Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Duale Studiengänge
- Bachelor of Engineering: Wirtschaftsingenieurwesen – Studienrichtung: Elektrotechnik, Embedded Systems-General Engineering
- Bachelor of Science: Informatik mit Schwerpunkt Computational Data Science, Informatik mit Studienrichtung Informationstechnik

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
Ausbildungsberufe: 2,5-3,5 Jahre
Studiengänge: 3-5 Jahre

Kontakt
Verena Blank
07156 209 10952
verena.blank@endress.com

Ernst Granzow GmbH & Co. KG

STAND 36

Hertichstr. 27
71229 Leonberg
www.granzow.de

Ausbildungsberuf/e
- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
- IT-Systemkaufleute
- Kaufleute für E-Commerce
- Fachkräfte für Lagerlogistik

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL Branchenhandel Bau, Haustechnik, Elektro

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-) Hochschulreife. Interesse an kaufmännischen Themen, Freude im Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit und Selbständigkeit, freundliches und offenes Auftreten, Verlässlichkeit, Motivation und Einsatzbereitschaft

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Tamara Geike
07152 18-256
Tamara.Geike@granzow.de

EUROVIA Bau GmbH

STAND 20

Benzstraße 4
71272 Renningen
www.eurovia.de

Ausbildungsberuf/e
- Tiefbaufacharbeiter
- Straßenbauer
- Baugeräteführer

Duale Studiengänge
- Bachelor of Engineering: Projektmanagement – Tiefbau

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, (Fach-) Hochschulreife

Ausbildungsdauer
Tiefbaufacharbeiter: 2 Jahre, Straßenbauer: 3 Jahre, Baugeräteführer: 3 Jahre

Kontakt
Katharina Riss
+49 7159 1670-26
katharina.riss@eurovia.de

Finanzamt Leonberg

STAND 65

Schlosshof 3
71229 Leonberg
Poststelle-70@finanzamt.bwl.de

Ausbildungsberuf/e
Finanzwirtin/Finanzwirt, Laufbahnprüfung mit Befähigung zum mittleren Dienst

Duale Studiengänge
Bachelor of Laws und Laufbahnprüfung mit Befähigung für den gehobenen Dienst

Berufsbild
Abhängig von der Ausbildungsart: Bearbeitung von Steuererklärungen und damit zusammenhängenden Arbeiten, Besprechungen mit Steuerbürgern und Steuerberatern, Vollstreckung von Steuerrückständen, Durchführung von Betriebsprüfungen und Steuerfahndung, Bearbeitung von Einsprüchen und Klagen vor dem Finanzgericht, bei entsprechender Eignung und Erfahrung ist für den gehobenen Dienst auch die Leitung eines Sachgebiets möglich

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss für die zweijährige Ausbildung, (Fach-)Hochschulreife für das duale Studium, Stärken in Deutsch (schriftlich und mündlich) und Mathematik, Interesse für wirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge, Aufgeschlossenheit für innovatives Arbeiten und Flexibilität, Teamfähigkeit und Entscheidungsfähigkeit

Ausbildungsdauer
Finanzwirtin/Finanzwirt Ausbildungszeit: 2 Jahre
Bachelor of Laws: 3 Jahre

Kontakt
Sabina Bastian
07152/15-441
Ausbildung-70@finanzamt.bwl.de

GEZE GmbH

STAND 6

Reinhold-Vöster-Straße 21-29
71229 Leonberg
ww.geze.com

Ausbildungsberuf/e
- Industriemechaniker/-in
- Mechatroniker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Fachinformatiker/-in

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL-International Business, BWL-Digital Business Management, Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering: Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik, Embedded Systems
- Bachelor of Science: Informationstechnik

Berufsbild
Ausführliche Informationen zu den einzelnen Berufsbildern erhalten Sie am Messestand oder online unter karriere.geze.com/de/wen-wir-suchen

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-) Hochschulreife. Lust, unsere über 160-jährige Erfolgsgeschichte als Familienunternehmen mit uns weiter fortzuschreiben, mit uns die digitale Vernetzung der Gebäudetechnik voranzutreiben – mit dem Ziel durch intelligente Produkte lebenswerte Gebäude für alle zu schaffen, sich im Rahmen der Ausbildung persönlich weiter zu entwickeln und sich aktiv ins Unternehmen einzubringen

Ausbildungsdauer
Duales Studium: 3 Jahre; Duale Ausbildung: 3,5 Jahre

Kontakt
Duales Studium: Petra Frieß
07152/203-6985
p.friess@geze.com
Duale Ausbildung: Rolf Böhmler
07152/203282
r.boehmler@geze.com

Gottlob Stäbler GmbH & Co. KG

STAND 28

Josef-Beyerle-Str. 21-27
71263 Weil der Stadt
www.staebler-online.de

Ausbildungsberuf/e
- Maurer
- Stahlbetonbauer
- Baugeräteführer

Duale Studiengänge
- Bachelor of Engineering: Bauwesen, Projektmanagement

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Maria Wiedemann
07033/52750
Wiedemann@staebler-online.de

Gottlob Stahl Wäschereimaschinenbau GmbH

STAND 35

Ulmenstraße 24
71069 Sindelfingen
www.stahl-waeschereimaschinen.de

Ausbildungsberuf/e
- Industriemechaniker/-innen
- Industriekauffrau, -mann

Berufsbild
Industriemechaniker/-innen beschäftigen sich mit der Herstellung und Instandhaltung von Baugruppen, Systemen und Vorrichtungen. Kleinserien für Montage und Service, spanlose und spanabhebende Metallverarbeitung, Prüfen, Kontrollieren, Inbetriebnahme sowie Wartung. Industriekaufleute befassen sich in Unternehmen aller Branchen mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen.

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-) Hochschulreife. Industriemechaniker / in: Schnelle Auffassungsgabe Verständnis von techn. Zusammenhängen Mathematik, Physik sowie Chemie sollten beherrscht werden. Ein sehr gutes handwerkliches Geschick, Genauigkeit, Gründlichkeit wie auch Sauberkeit. Industriekaufleute: Schnelle Auffassungsgabe Verständnis von kaufmännischen Zusammenhängen Mathematik-, Deutsch- sowie Englischkenntnisse sollten vorhanden sein, Genauigkeit, Gründlichkeit wie auch Verlässlichkeit

Ausbildungsdauer
2,5 und 3,5 Jahre

Kontakt
Petra Grammer, Volker Erbele
07031 73840
petra.grammer@stahl-g.com,
volker.erbele@stahl-g.com

Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge

STAND 40

Johann-Maus-Straße 3
71254 Ditzingen
www.g-u.com

Ausbildungsberuf/e
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL Industrie
- Bachelor of Engineering: Fachrichtung Konstruktion und Entwicklung; Fachrichtung Produktionstechnik
- Bachelor of Science: Wirtschaftsinformatik

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
3-3,5 Jahre

Kontakt
Frau Marina Päusch
07156/301-560
marina.paeusch@g-u.de

hagebaucentrum bolay GmbH & Co. KG

STAND 22

Dieselstraße 11
71277 Rutesheim
www.hagebau-bolay.de

Ausbildungsberuf/e
- Einzelhandelskaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Farblegende zu den Branchen:
- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

Farblegende zu den Branchen:
- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL Handel

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Nina Behrens
07152/5006-9135
nina.behrens@hagebau-bolay.de

Handwerkskammer Region Stuttgart & Kreishandwerkerschaft Böblingen

STAND 14

Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart
www.azubiTV.de

Ausbildungsberuf/e
Alle Informationen zu den 130 Ausbildungsberufen im Handwerk

Duale Studiengänge
dualer Studiengang: BWL-Handwerk

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
Unterschiedlich

Kontakt
Team Ausbilungsberatung Berufsorientierung
0711 1657-313/306/352
berufsorientierung@hwk-stuttgart.de

HORNBACH Baumarkt AG

STAND 18

Böblinger Straße 140
71065 Sindelfingen
www.hornbach.de

Ausbildungsberuf/e
- Verkäufer (gn)
- Kaufmann im Einzelhandel (gn)
- Fachlagerist (gn)
- Kaufmann für Büromanagement (gn)
- Abiturientenprogramm: Kaufmann im Einzelhandel (gn) und Handelsfachwirt (gn)

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: - BWL-Handel

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss. Dein Interesse und Herzblut für: Beraten, begeistern, verkaufen! Während Deiner Ausbildung lernst Du, unsere Kunden bei der Planung Ihrer Projekte optimal zu unterstützen. Für Dich ist der Kunde König! Vom Nagel bis zum Gartenhaus, vom Tapetenkleister bis zum Wohnzimmer, von der Fliese bis zum Bad – Du bist immer mitten drin und lernst Dein Herzblut mit viel Fachwissen auf unsere Kunden zu übertragen!

Ausbildungsdauer
2 Jahre (Verkäufer (gn)) bzw. 3 Jahre (Kaufmann im Einzelhandel (gn))

Kontakt
Nicole Davies
06348/60-2996
nicole. davies@hornbach.com

Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart

STAND 47

Bezirkskammer Böblingen
Steinbeisstraße 11
71034 Böblingen
www.stuttgart.ihk24.de

Die IHK-Bezirkskammer Böblingen vertritt die Interessen von rund 21.000 Unternehmen im Landkreis Böblingen. Sie bietet Beratung und Veranstaltungen rund um die Themen Aus- und Weiterbildung, Außenwirtschaft, Standortsicherung, Existenzgründung und Unternehmensnachfolge an.

Azubi gesucht - IHK Bewerbervermittlung
Mit dem Service „Azubi gesucht – IHK Bewerbervermittlung“ unterstützt die IHK ihre Mitgliedsunternehmen bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden. Jugendlichen hilft sie bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsberuf und vermittelt sie an suchende Betriebe.

Wenn Sie 2023 oder 2024 Ihren Schulabschluss machen, eine Berufsausbildung absolvieren möchten, teamfähig sind und über gute Umfangsformen verfügen, dann beraten und unterstützen wir Sie bei der Berufsorientierung und der Suche nach einem Ausbildungsplatz, checken und korrigieren Ihre Bewerbungsunterlagen, nehmen Sie – wenn alles passt - in unseren Bewerberpool auf, empfehlen wir Sie Ausbildungsbetrieben aus dem Landkreis und begleiten Sie auf Ihrem Weg bis zum Ausbildungsvertrag

Ansprechpartnerin
Christiane Schullerus-Sixt
07031 6201 8246
christiane.schullerus-sixt@stuttgart.ihk.de

Projekt „Integration durch Ausbildung - Perspektiven für Flüchtlinge“
Mit Förderung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützt die IHK junge Geflüchtete und Unternehmen auf dem Weg in die Ausbildung. Hierbei werde Geflüchtete bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Praktikumsplatz begleitet. Unternehmen erhalten passgenaue Bewerbungsvorschläge und werden bei der Integration von Flüchtlingen in Ausbildung beraten und unterstützt. Zielgruppe sind motivierte Flüchtlinge mit Bleibeperspektive, geringem Förderbedarf und guten Deutschkenntnissen

Angebot für Geflüchtete
- Beratungsgespräche und Hilfe bei der Berufswahlentscheidung
- Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vermittlung in Praktika, Einstiegsqualifizierung und Ausbildung
- Unterstützung bei der Beantragung von Förderungen und Behördengängen
- Betreuung während der Praktika und in den ersten Monaten der Ausbildung

Angebot für Unternehmen
- Beratungsgespräche und Erfassung der Anforderungen
- Gewinnung von motivierten, sprachlich geeigneten Geflüchteten
- Kompetenzanalysen sowie Vorauswahl von geeigneten Auszubildenden und Praktikanten
- Passgenaue Vermittlung in Praktika, Einstiegsqualifizierung und Ausbildung
- Betreuung der Teilnehmer-/innen während der Praktika und in den ersten Monaten der Ausbildung
- Kooperationen mit regionalen Netzwerkpartnern und Berufsschulen

Ansprechpartnerin
Tanja Laabs
07031 6201 8227
tanja.laabs@stuttgart.ihk.de

K2 Systems GmbH

STAND 49

Industriestraße 18
71272 Renningen
www.k2-systems.com

Ausbildungsberuf/e
- Industriekaufleute
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachinformatiker für Systemintegration

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL-Industrie, BWL-International Business, BWL-Dienstleistungsmanagement Supply Chain Management
- Bachelor of Engineering: Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science: Informatik

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Nina Dauer
+49 7159 42059 192
n.dauer@k2-systems.de

Keller GmbH Spedition + Logistik

STAND 24

Dieselstrasse 13-15
71254 Ditzingen
www.kellergroup.de

Ausbildungsberuf/e
- Kaufmann für Bürokommunikation
- Kaufmann für Spedition und Logistik
- Bauzeichner
- Berufskraftfahrer
- Fachlagerist
- Fachkraft für Lagerlogistik

Duale Studiengänge
- BWL-Dienstleistungsmanagement Schwerpunkt Logistik- und Supply Chain Management

Berufsbild
Kaufmann für Bürokommunikation: Schriftliche und mündliche Kommunikation, E-Mail Korrespondenz, Übernahme Assistenzaufgaben. Speditionskaufmann: Planung und Organisation von Güterverkehrstransporten, Tourenplanung und-Umsetzung, Fuhrpark-Management, Erarbeitung von Lösungen für die Lagerlogistik. Bauzeichner: Erstellung von Grundrissen, Zeichnungen, Bauansichten und Co. In diversen CAD-Programmen, Baubegehungen und Kontrollen vor Ort, Entwicklung von eigenständigen Lösungen. Berufskraftfahrer: Belieferung unserer Kundschaft, Führen der Fahrzeuge im Nah-und Fernverkehr, Termingerechte Abholung und Auslieferung der Waren, Wartung und Pflege unserer Lastwagen. Fachlagerist: Kommissionierung und Verpackung der Güter, Bearbeitung von Fertigungsaufträgen und Bestellungen, Inventurarbeiten und Bestandskontrollen

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
2-3 Jahre

Kontakt
Arna Jakoblev
0171 4895398
arna.jakoblev@kellergroup.de

Keysight Technologies

STAND 52

Herrenberger Straße 130
71034 Böblingen
www.keysight.de

Ausbildungsberuf/e
- Elektroniker/In für Geräte und Systeme
- Kauffrau/Mann für Büromanagement

Duale Studiengänge
- Bachelor of Engineering: Embedded Systems und Elektrotechnik
- Bachelor of Science: Informatik, Informationstechnik

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss – für Ausbildung, (Fach-)Hochschulreife – für Duales Studium. Interesse und Spaß an Technik / Hightech. Bei allen dualen Studiengängen mindestens gute Leistungen in Mathematik, Physik, Technik, Informatik. Hohe Leistungsmotivation und Durchhaltevermögen, Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Gertrud Teutsch
07031 464 6217
gertrud_teutsch@keysight.com

Klinikverbund Südwest

STAND 10

Arthur-Gruber-Str. 70
71065 Sindelfingen
www.klinikverbund-suedwest.de

Ausbildungsberuf/e
- Pflegefachmann/Pflegefachfrau mit Vertiefung für die stationäre Akutpflege
- Pflegefachmann/ Pflegefachfrau mit der Vertiefung Pädiatrie
- Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- Operationstechnische Assistent*in (OTA)
- Medizinisch-technische Radiologieassistent*in
- Medizinische Fachangestellte/r
- Kaufmann/ Kauffrau für Büromanagement
- Fachkraft im Gastgewerbe

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: Soziale Arbeit im Gesundheitswesen B.A., BWL-Gesundheitsmanagement B.A., BWL-Dienstleistungsmanagement Human Resources B.A.
- Bachelor of Science: Pflegefachmann/Pflegefachfrau mit ausbildungsintegriertem Studiengang angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften B. Sc., Angewandte Hebammenwissenschaften-Hebammenkunde B. Sc., Physician Assistant (B. Sc.)

Berufsbild
Pflegefachmann/Pflegefachfrau mit Vertiefung für die stationäre Akutpflege

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss , Sonstige: Hauptschulabschluss mit einer mind. 2-jährigen Berufsausbildung oder einer Krankenpflegehilfeausbildung, gesundheitliche Eignung

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Michaela Brandl
07031 668 29616
m.brandl@klinikverbund-suedwest.de

Kreissparkasse Böblingen

STAND 32

Wolfgang-Brumme-Allee 1
71034 Böblingen
www.kskbb.de

Ausbildungsberuf/e
- Bankkaufmann/-frau
- Finanzassistent/-in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen – Fachrichtung Versicherungen

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts BWL-Finanzdienstleistungen

Voraussetzungen
Ausbildung : Mittlerer Bildungsabschluss oder (Fach-) Hochschulreife. Studium: (Fach-) Hochschulreife Weitere Voraussetzungen: Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur mit einem ordentlichen Abschluss.

Farblegende zu den Branchen:
- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

Du hast Freude am Umgang mit Menschen. Flexibilität und Neugier sind Begriffe, mit denen du dich identifizieren kannst. Du arbeitest gut und gerne im Team.

Ausbildungsdauer
2,5 Jahren

Kontakt
Ausbildung: Katja Kretschmer
07031 77-1407
Katja.Kretschmer@kskbb.de
Duales Studium:
Gerhard Strommer
07031/77-1369
gerhard.strommer@kskbb.de

Kromberg & Schubert Automotive GmbH & Co. KG

STAND 5

Raitestraße 8
71272 Renningen
www.karriere-ist-lila.de
www.Kromberg-Schubert.de

Ausbildungsberuf/e
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Berufsbild
Ausführliche Informationen zu den einzelnen Berufsbildern erhalten Sie online unter www.karriere-ist-lila.de.

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-) Hochschulreife n. Gute Kenntnisse in MS-Office wünschenswert, gute mündliche und schriftliche Englischkenntnisse, Interesse an einer Tätigkeit in der Automobilbranche in einem internationalen Geschäftsumfeld, Hands-on-Mentalität, Teamfähigkeit aber auch Eigeninitiative

Ausbildungsdauer
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) und Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d): 3 Jahre Industriemechaniker (m/w/d) und Technischer Produktdesigner (m/w/d): 3,5 Jahre

Kontakt
Anna Kegreiß
+49 (0)7159 1602 – 0
karriere@ksre.kroschu.com

Landratsamt Böblingen

STAND 67

Parkstraße 16
71034 Böblingen
www.lrabb.de

Ausbildungsberuf/e
- Verwaltungswirt/in m.D.
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Vermessungstechniker/in
- Geomatiker/in
- Straßenwärter/in
- KFZ-Mechatroniker/in
- Berufskraftfahrer/in
- Fachinformatiker/in für Systemintegration

Duale Studiengänge
Bachelor of Arts: Public Management, Soziale Arbeit

Berufsbild
Ausführliche Informationen zu allen oben aufgeführten Ausbildungsberufen und Studiengängen sind am Messestand erhältlich und online unter https://viel-mehr-fuers-leben.de/.

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss , (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
Je nach Ausbildungsberuf / Studiengang

Kontakt
Silke Moroff
07031/663-1955
s.moroff@lrabb.de

Landratsamt Böblingen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

STAND 67

Parkstraße 16
71034 Böblingen
wwwlrabb.de

Website PLANET 71 (www.planet71.de)
Die Website vermittelt interessante Kontaktpunkte zu Berufen in Unternehmen und Organisationen und zeigt jungen Menschen ihre jeweiligen Möglichkeiten auf. Ziel ist es, Schüler*innen einen umfassenden Einblick in Ausbildungs- und Studienberufe mit unterschiedlichen Karrieremöglichkeiten zu bieten. Darüber hinaus erhalten Anbieter die Möglichkeit, die „Fachkräfte von morgen“ für sich zu begeistern.

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-) Hochschulreife, Sonstige: Alle Schüler:innen ab der 7. Klasse. Nur Schüler:innen ab 14 Jahren und aus dem Landkreis Böblingen können sich kostenlos im Portal Planet71.de anmelden.

Kontakt
Andrea Demuth
07031 663-2723
a.demuth@lrabb.de

Landwirtschaftliche Schule Hohenheim

STAND 27

Filderhauptstraße 155
70599 Stuttgart
www.lsh-stuttgart.de

Ausbildungsberuf/e
- Technische Assistenten*innen der Biotechnologie

Berufsbild
Biotechnologie ist eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Das zweijährige Berufskolleg für technische Assistenten/innen der Biotechnologie ist eine Vollzeitausbildung. Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen in den Bereichen Biotechnologie, Mikrobiologie und Molekularbiologie. Der Unterricht besteht je zur Hälfte aus Theorie und Praxis und ist als Vorbereitung auf ein naturwissenschaftliches Studium geeignet. Neben dem staatlich geprüften Berufsabschluss hast du die Möglichkeit durch Zusatzunterricht die Fachhochschulreife zu erwerben und danach ein Studium zu beginnen.
Du wirst mikrobiologische Arbeitstechniken und Methoden der Zellkultur beherrschen, Experimente mit Proteinen und DNA planen und durchführen, wertvolle Produkte in Fermentern produzieren und isolieren. Du erforschst lebende Organismen und leitest Erkenntnisse über biologische Mechanismen und die Produktion verschiedenster Substanzen ab. Du wirst Fachberichte schreiben und präsentieren. Technische Assistenten der Biotechnologie sind echte Fachkräfte, die in Zeiten der Spezialisierung immer gefragter werden. Gerade heute sehen wir wie wichtig gutes Fachpersonal in klinischen und ambulanten Laboren ist. Seit Beginn der Corona-Pandemie wurde z.B. die Testkapazität von ca. 7.000 Testungen pro Tag auf etwa 250.000 erhöht. Analysiert werden die Abstriche auch von unseren Absolventen/innen. Stellenangebote kommen aber auch von Hochschulen, aus der Industrie oder staatlichen Untersuchungsämtern.

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
2 Jahre

Kontakt
Dr. Dorothea Gärtner
0711-21635320
dorothea.gaertner@stuttgart.de

LEWA GmbH

STAND 34

Ulmer Str. 10
71229 Leonberg
www.lewa-karriere.de

Ausbildungsberuf/e
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Duale Studiengänge
- Bachelor of Engineering: Maschinenbau

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
Industriemechaniker (m/w/d): 3,5 Jahre. Mechatroniker (m/w/d): 3,5 Jahre. Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d): 3 Jahre. Industriekaufmann (m/w/d): 2,5 Jahre. DHBW Bachelor of Engineering: 3 Jahre

Kontakt
Frank Schwarz
07152 / 14-1970
frank.schwarz@lewa.de

Mercedes-Benz AG

STAND 33

Käsbrünnlestraße
71059 Sindelfingen

Ausbildungsberuf/e
- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Fahrzeuginterieur-Mechaniker
- Konstruktionsmechaniker
- Verfahrensmechaniker Beschichtungstechnik
- Fachpraktiker für Metalltechnik
- Kfz-Mechatroniker System- und Hochvolttechnik
- Mechatroniker
- Werkzeugmechaniker
- Fachinformatiker- Digitale Vernetzung
- Fachinformatiker - Daten- und Prozessanalyse

Duale Studiengänge
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Mechatronik
- Embedded Systems
- Informatik

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
Verschieden je nach Beruf/Studium

Kontakt
Nadine Reinert
017630998301
nadine.reinert@mercedes-benz.com

Moog GmbH

STAND 54

Hanns-Klemm-Str. 28
71034 Böblingen
www.moog.de

Ausbildungsberuf/e
- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Industriemechaniker
- Industriekaufmann
- Mechatroniker

Duale Studiengänge
- Bachelor of Engineering: Maschinenbau; Elektrotechnik

Berufsbild
Erlernen der Grundlagen der Metallbearbeitung, Elektro- und Automatisierungstechnik, Aufbau mechatronischer Systeme von der Verdrahtung über die Programmierung bis hin zur Montage Instandhaltung, Montage und Wartung von komplexen Produkten, Eigenverantwortliches Bearbeiten von realen betrieblichen Aufträgen

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschlus, Guter Realschulabschluss oder Abitur, Begeisterung für Technik und handwerkliches Geschick, Zuverlässigkeit, Engagement und Flexibilität, Spaß an der Arbeit im Team

Ausbildungsdauer
3,5 Jahre

Kontakt
Steffen Kopp
07031 622 262
skopp@moog.com
www.moog.de

music & light design GmbH

STAND 66

Bruckenbachstraße 34
71229 Leonberg
www.mld.de

Ausbildungsberuf/e
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL: Messe-, Kongress- und Eventmanagement

Berufsbild
Veranstaltungstechnik ist deine

Leidenschaft, du bist gerne auf Messen und Events und dich interessiert, was hinter den Kulissen abläuft? – Dann starte jetzt bei uns in deine Ausbildung! Ausbildung Veranstaltungstechniker/-in: Ein Veranstaltungstechniker ist für die technische Planung, Einrichtung und Betreuung von Veranstaltungstechnik wie Licht, Ton und Bühnentechnik bei Events verantwortlich. Sie sorgen dafür, dass die technischen Komponenten reibungslos funktionieren und zur Atmosphäre und Wirkung der Veranstaltung beitragen. Ausbildung Veranstaltungskaufmann und duales Studium Eventmanagement:
Ein Eventmanager ist verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, um sicherzustellen, dass sie reibungslos ablaufen und den Erwartungen der Teilnehmer entsprechen. Sie kümmern sich um alle Aspekte des Events, von der Budgetierung über die Logistik bis hin zum Teilnehmermanagement.

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
3 Jahre (Ausbildung kann auf 2,5 Jahre verkürzt werden)

Kontakt
Patrick Haag
07152 99966 20
patrick.haag@mld.de

Netze BW GmbH

STAND 15

Stuttgarterstr. 80-84
71083 Herrenberg
www.netze-bw.de/ausbildung

Ausbildungsberuf/e
Elektroniker für Betriebstechnik (w/m/d)

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Detlef Hoske
07032 13-269
d.hoske@netze-bw.de

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG

STAND 44

Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
www.nussbaum-medien.de

Ausbildungsberuf/e
- Medienkaufleute Digital und Print
- Kaufleute für Marketingkommunikation
- Mediengestalter Digital und Fachrichtung Digital und Print Fachrichtung Gestaltung und Technik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
2,5 bzw. 3 Jahre

Kontakt
Frau Alexandra Borel
07033 525-142
alexandra.borel@nussbaum-medien.de

perma-trade Wassertechnik GmbH

STAND 60

Röntgenstraße 2
71229 Leonberg
www.perma-trade.de

Ausbildungsberuf/e
- Kaufmann für Marketingkommunikation (m/w/d)
- Groß- und Außenhandelskaufmann (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Duale Studiengänge
Bachelor of Arts BWL-Dienstleistungsmanagement Schwerpunkt Logistik- und Supply Chain Management

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss , Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-) Hochschulreife, Teamfähigkeit, Offenheit und Flexibilität

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Marie Zander
07152 9391965
marie.zander@perma-trade.de

Polizeipräsidium Ludwigsburg Einstellungsberatung Böblingen

STAND 50

Talstraße 50
71034 Böblingen
www.polizei-der-beruf.de

Ausbildungsberuf/e
- Polizeimeister/-in im mittleren Polizeivollzugsdienst und Duales Studium Polizeikommissar/-in
- Kriminalkommissar/-in im gehobenen Dienst

Duale Studiengänge
Bachelor of Arts: Polizeivollzugsdienst/Police Service, Polizeikommissar/-in, Kriminalkommissar/-in

Berufsbild
Polizeivollzugsdienst, Polizei Baden-Württemberg

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
30 Monate für die Ausbildung im mittleren Dienst, 45 Monate für Vorausbildung mit Dualem Studium im gehobenen Dienst

Kontakt
Jürgen Hach
07031 132800
ludwigsburg.berufsinfo@polizei.bwl.de

Pro Vitess GmbH

STAND 12

Maybachstraße 6
71229 Leonberg
www.pro-vitess.de

Duale Studiengänge
Bachelor of Arts: Fitnesstraining und Sport- und Bewegungstherapie

Berufsbild
Gesundheit

Voraussetzungen
(Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
7 Semester

Kontakt
Bianca Schwarz
0 71 52 - 90 27 00
info@pro-vitess.de

Samariterstiftung Region Leonberg

STAND 51

Schlossweg 1
72622 Nürtingen
www.samariterstiftung.de

Ausbildungsberuf/e
- Altenpflegehelfer*in
- Pflegefachkraft

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL Dienstleistungsmanagement in Non-Profit-Organisationen, Verbände und Stiftungen
- Bachelor of Health: Bachelor Studiengang Pflege
- Bachelor of Arts: Soziale Arbeit mit älteren Menschen / bürgerschaftliches Engagement

Berufsbild
Pflegefachkräfte kümmern sich darum, dass es den Menschen in

Farblegende zu den Branchen:
- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

KROSCHU KROMBERG & SCHUBERT

Wir verarbeiten mehr als 4.000.000 km Kabel im Jahr, um dich an dein Ziel zu bringen!

Kromberg & Schubert ist ein international aufgestellter Technologiekonzern mit mittelständischem Hintergrund und über 120-jähriger Firmengeschichte. Mehr als 50.000 Mitarbeitende an über 40 Standorten weltweit sorgen mit viel Engagement, Flexibilität und ständigen Innovationen dafür, dass wir zu den führenden Anbietern von Bordnetzen, Kabeln und Kunststofftechnik in der Automobilindustrie gehören.

Nicht auf der Leitung stehen, sondern neue Impulse setzen! Das ist auch dein Motto?

Dann bewirb dich für eine Ausbildung am Standort Renningen zur/zum

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- Technischen Produktdesigner (m/w/d)

direkt über unser Online-Portal:

www.karriere-ist-lila.de
www.kromberg-schubert.de

Karriere in Familienunternehmen

unseren Häusern gut geht. Neben der sorgsamen Pflege schenken sie Vertrauen und geben Sicherheit und Geborgenheit. Betriebswirte*innen der Fachrichtung BWL/Dienstleistungsmanagement haben das passende Know How für Stiftungen und Verbände. Sie richten ihr Handeln am spezifischen Charakter ihrer Organisation aus und behalten die ethische Verantwortung für ihr Handeln im Blick. Der Bachelorstudiengang Pflege vereint die praktische Altenpflegeausbildung mit einem akademischen Studium und eröffnet den Zugang zu angeschlossenen Masterstudiengängen. Sozialarbeiter*innen mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit mit älteren Menschen / Bürgerschaftliches Engagement nehmen sich den Belangen älterer Menschen in unseren Häusern an. Darüber hinaus initiieren und begleiten sie individuelle Quartierskonzepte in unseren Regionen

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife. Sie passen zu uns, wenn Sie gerne Menschen ihrem Handeln unterstützen, über echtes, tiefes Interesse am Menschen verfügen, feine Antennen für Ihr Gegenüber besitzen, den Anderen immer als Ganzes sehen, mit allem, was dazugehört, nicht nur in Problemen denken und anpacken können.

Ausbildungsdauer
Unterschiedlich zwischen 2 Jahre mit Spracherwerb und 3 Jahren

Kontakt
Sabrina Alber
07022 505 290
bewerbung@samariterstiftung.de

Sandvik Tooling Supply

STAND 2

Heimsheimer Strasse 31
71272 Renningen
www.home.sandvik/de

Ausbildungsberuf/e
- Industriemechaniker, Fachrichtung Feingerätebau (m/w/d)

Duale Studiengänge
- Bachelor of Engineering: Produktionstechnik bzw. Konstruktion & Entwicklung

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss , Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
3,5 Jahre

Kontakt
Günter Stahl
07159 1603 157
ausbildung.renningen@sandvik.com

Schaal Bad + Design

STAND 29

Brennerstr. 49
71229 Leonberg

Ausbildungsberuf/e
- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Klempner/in

Berufsbild
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind überwiegend beim Kunden vor Ort in der Planung, Montage und Instandhaltung von komplexen Anlagen und Systemen im Bereich Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, sowie Umwelttechnik und Erneuerbare Energien tätig.

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-) Hochschulreife. An schulischen Voraussetzungen braucht man einen Hauptschulabschluss; gute Noten im Fach Mathematik sind sehr hilfreich und auch räumliche Vorstellungskraft. An persönlichen Eigenschaften sollte man handwerkliches Geschick und freundliches Auftreten mitbringen.

Ausbildungsdauer
1-jährige Berufsfachschule + 2 1/2- jährige betriebliche Ausbildung, 3 1/2- jährige betriebliche Ausbildung, 3- jähriges Berufskolleg – Zugang mit mittlerem Bildungsabschluss

Kontakt
Tilo Kraus
07152 / 92 89 30
t.kraus@schaalbad.de

Schaal & Müller GmbH & Co. KG

STAND 43

Benzstr. 2
71254 Ditzingen
www.schaal-mueller.de

Ausbildungsberuf/e
- Berufskraftfahrer/in
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Kaufmann*frau für Büromanagement

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, PC-Grundwissen, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Freude im Umgang mit Kunden, gute Deutschkenntnisse, gute Kenntnisse in Rechtschreibung und Grammatik. Du magst Abwechslung, übernimmst gerne Verantwortung und hast Freude daran unsere Kunden mit guten Ideen, Einsatzfreude und Persönlichkeit zu begeistern? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir sind ein zukunftssicherer und –orientierter Arbeitgeber und suchen dich.

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Wolfgang Thiele
07156 9350-58
w.thiele@schaal-mueller.de

SIEGLE + EPPLE GmbH & Co. KG

STAND 63

Flachter Str. 2
70499 Stuttgart
www.siegleundepple.de

Ausbildungsberuf/e
- Konstruktionsmechaniker
- Mechatroniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Technischer Systemplaner
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Kauffrau für Büromanagement
- Industriekaufmann

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit, Interesse an Technik, logisches Denken

Ausbildungsdauer
3,5 Jahre

Kontakt
Hr. Markus Ortloff
Hr. Gregor Walz
0711 8808 234 / 0711 8808 455
markus.ortloff@siegleundepple.de
gregor.walz@siegleundepple.de

Silberform AG

STAND 48

Industriestr. 16
71263 Weil der Stadt
www.silberform.eu

Ausbildungsberuf/e
- Technische/r Produktdesigner/in
- Technische/r Modellbauer/in
- Fachinformatikerin für Systemintegration
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kauffrau/-mann für E-Commerce

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
3 bis 3,5 Jahre

Kontakt
Luca Baittinger
0170 7724406
luca.baittinger@silberform.ag

Sixt GmbH

STAND 9

Rudolf-Diesel-Straße 1
71106 Magstadt
www.sixt-gmbh.de

Ausbildungsberuf/e
- Feinwerkmechaniker
- Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer, Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik (m/w/d)

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
Feinwerkmechaniker: 3,5 Jahre
Industriekaufmann: 2,5Jahre
Maschinen- und Anlagenführer: 2 Jahre

Kontakt
Katrin Testel
+49 7159 94483-68
testel@sixt-gmbh.de

Sozialstation Leonberg

STAND 53

In der Au 10
71229 Leonberg
www.sozialstation-leonberg.de

Ausbildungsberuf/e
- Pflegefachmann/frau
- Familienpfleger/pflegerin

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
Jeweils 3 Jahre

Kontakt
Frau Hoffmann
07152/9203-55
hoffmann@sozialstation-leonberg.de

Staatlich anerkannte Schule für Ergotherapie Stuttgart

STAND 55

Mittlerer Pfad 2
70499 Stuttgart
www.ergo-schule.de

Ausbildungsberuf/e
- Staatlich anerkannte/r Ergotherapeut/in

Berufsbild
Das Ziel der Ergotherapie ist, nicht vorhandene (z.B. in der Pädiatrie) oder verlorengegangene körperliche, psychische oder kognitive Fähigkeiten wiederherzustellen oder zu fördern, so dass der Betroffene die größtmögliche Selbständigkeit und Unabhängigkeit im Alltag erreichen kann

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Daniel Röhr
0711 881044
info@ergo-schule.de

Farblegende zu den Branchen:
- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

Städte und Gemeinden

STAND 3

Stadt Leonberg
Belforter Platz 1
71229 Leonberg
www.leonberg.de

Stadt Renningen
Hauptstraße 1
71272 Renningen
www.renningen.de

Stadt Rutesheim
Leonberger Straße 15
71277 Rutesheim
www.rutesheim.de

Stadt Weil der Stadt
Marktplatz 4
71263 Weil der Stadt
www.weil-der-stadt.de

Gemeinde Aidlingen
Hauptstraße 6
71134 Aidlingen
www.aidlingen.de

Gemeinde Grafenau
Hofstetten 12
71120 Grafenau
www.grafenau-wuertt.de

Gemeinde Magstadt
Marktplatz 1
71106 Magstadt
www.magstadt.de

Gemeinde Weissach
Rathausplatz 1
71287 Weissach
www.weissach.de

Ausbildungsberuf/e
- Erzieher/-in (Anerkennungsjahr) und Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher/-in (PIA)
- Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste
- Fachinformatiker/-in - Fachrichtung Systemintegration
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Kinderpfleger/-in
- Pflegefachfrau/-mann
- Praxisintegrierte Ausbildung als sozialpädagogische Assistenz
- Verwaltungsfachangestellte/-r

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts – Digitales Verwaltungsmanagement
- Bachelor of Arts – Sozialpädagoge/Sozialpädagogin
- Beamter/Beamte im gehobenen Verwaltungsdienst (Public Management)

Berufsbild – Voraussetzungen
Ausführliche Informationen zu allen oben aufgeführten Ausbildungsberufen und Studiengängen sind am Messestand erhältlich (Broschüre der Ausbildungsberufe und Studiengänge der Städte und Gemeinden) und online unter www.interkom-azubiboerse.de Rubrik Aussteller – Städte und Gemeinden

Ansprechpersonen
Leonberg: Kristina Yeboah
07152/9901117
www.leonberg.de/bewerbungsportal

Renningen: Franziska Györfi
07159/924173
bewerbung@renningen.de

Rutesheim: Marina Häffner, Sonja Rauscher, Sabine Reusch
07152/50021038
personalamt@rutesheim.de

Weil der Stadt: Julia Stehle
07033/521141
bewerbung@weil-der-stadt.de

Aidlingen: Steffi Schaumberger
07034/125240
s.schaumberger@aidlingen.de

Grafenau: Katrin Assmann
07033/40317
personal@gemeindegrafenau.de

Magstadt:Hans-Peter Burckhardt
07159/945821
burckhardt@magstadt.de

Weissach:Christine Kules
07044/9363200
kules@weissach.de

Tennentaler Gemeinschaften e.V. Dorfgemeinschaft Tennental

STAND 30

Ita-Wegman-Str. 1
75392 Deckenpfronn
www.tennental.de

Ausbildungsberuf/e
- Heilerziehungspfleger:in

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: Soziale Arbeit - Menschen mit Behinderung

Berufsbild
Als Heilerziehungspfleger:in bist Du anerkannte Fachkraft für Teilhabe, Bildung und Pflege. Du arbeitest für und mit Menschen mit besonderem Hilfebedarf in ihrem Alltag in verschiedensten Formen Assistenz, Hilfe oder Unterstützung benötigen und Du begleitest sie in allen Lebenslagen. Das Berufsbild und die Aufgaben sind so vielfältig wie die Menschen, die Assistenz benötigen.

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife, Neugier, Offenheit und eine hohe soziale Kompetenz, mind. 18 Jahre, mittlerer Bildungsabschluss inkl. 12-monatigem Praktikum unter fachlicher Anleitung z. B. Freiwilligendienst, Hochschulreife sowie ein 6-wöchiges Praktikum unter fachlicher Anleitung (auch Freiwilligen Dienst

Ausbildungsdauer
3-jährige staatliche anerkannte und praxisintegrierte Ausbildung an unserer eigenen Fachschule für Heilerziehungspflege (ohne Schulgeld)

Kontakt
Susanne Zeeb
07056/926-261
susanne.zeeb@tennental.de

TRUMPF SE + Co. KG

STAND 37

Johann-Maus-Str. 2
71254 Ditzingen
www.trumpf.com

Ausbildungsberuf/e
- Kaufmann für Büromanagement (w/m/d)
- Industriekaufmann (w/m/d)
- Fachinformatiker, Digitale Vernetzung (w/m/d)
- Industriemechaniker (w/m/d)
- Mechatroniker (w/m/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (w/m/d)

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL - Industrie (w/m/d) / BWL - Digital Business Management (w/m/d)
- Bachelor of Engineering: Maschinenbau (w/m/d) / Mechatronik (w/m/d) / Elektrotechnik (w/m/d) / Wirtschaftsingenieurwesen (w/m/d)
- Bachelor of Science: Wirtschaftsinformatik (w/m/d) / Informatik (w/m/d) / Cyber Security (w/m/d)

Berufsbild
Seit 100 Jahren bauen wir Maschinen mit den neuesten Technologien und gestalten damit die Zukunft. Künstliche Intelligenz, Smart Technologies und EUV Laser sind für uns nicht nur coole Worte. Wusstest du zum Beispiel, dass dein Smartphone, mit dem du uns gerade gegoogelt hast, nicht ohne TRUMPF funktionieren würde? Mit einer Ausbildung oder Studium bei TRUMPF gestaltest du Zukunft – deine und unsere! Dabei kannst du jederzeit auf unsere volle Unterstützung sowie unsere Sicherheit als internationales Familienunternehmen vertrauen. Klingt spannend? Das Beste kommt zum Schluss: Mit vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten wollen wir dir auch Perspektiven über die Ausbildung oder das Studium hinaus bieten.

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
Kaufmann für Büromanagement (w/m/d): 2,5 Jahre, Industriekaufmann (w/m/d): 3 Jahre, Fachinformatiker Digitale Vernetzung (w/m/d): 3 Jahre, Industriemechaniker (w/m/d): 3,5 Jahre Mechatroniker (w/m/d): 3,5 Jahre, Elektroniker für Betriebstechnik (w/m/d): 3,5 Jahre, Studiengänge: 3 Jahre

Kontakt
Jannik Reich
+49 7156 303-31625
jannik.reich@trumpf.com

Farblegende zu den Branchen:
- Handwerk
- Industrie
- Banken / Versicherungen
- Verwaltung / Dienstleistung
- Bildung / Weiterbildung / Beratung
- Soziales
- Handel
- Sonstiges

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.

STAND 23

Filderstraße 109/111
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.landschaftsgaertner.com

Ausbildungsberuf/e
- Gärtner/-in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau oder Landschaftsgärtner/-in

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL - Handel - Management im Garten- und Landschaftsbau
- Bachelor of Engineering: Landschaftsbau und Management; Landschaftsarchitektur

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss. Du hast Spaß an der Arbeit im Freien und am Umgang mit der Natur? Du hast Lust auf die Arbeit im Team, auf Praktisches und Handwerkliches? Du bringst Motivation, Engagement und Lernbereitschaft mit? Du liebst die Abwechslung: Umgang mit Baumaschinen, Steinen, Boden, Holz und natürlich auch Pflanzen? Du möchtest deine Kreativität einbringen? Dann teste in einem Praktikum, ob der Beruf Landschaftsgärtner/-in DEIN Traumberuf wird!

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Elke Güber
0711-97566 23
gueber@galabau-bw.de

Volksbank Leonberg-Strohgäu eG

STAND 13

Römerstr. 109
71229, Leonberg
www.vbleos.de/ausbildung

Ausbildungsberuf/e
- Bankkauffrau/-mann
- Bankkauffrau/-mann mit Zusatzqualifikation Allfinanz (Finanzassistent)

Duale Studiengänge
- Bachelor of Arts: BWL-Bank, DHBW-Stuttgart

Berufsbild
Der Bankkaufmann (m/w/d) zählt zu den Klassikern unter den kaufmännischen Ausbildungsberufen und eröffnet dir die Perspektive, in nahezu allen Bereichen einer Bank tätig werden zu können. Ob bei einer Kontoeröffnung, einem Beratungsgespräch für eine Geldanlage oder bei einem Finanzierungsgespräch, als Bankkaufmann (m/w/d) stehst du in direktem Kontakt mit unseren Kunden und bist ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Geldfragen.

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife. Spaß am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit, hohe Lernbereitschaft, Motivation und Engagement, selbstbewusstes Auftreten.

Ausbildungsdauer
2,5 Jahre bzw, 2 Jahre (Finanzassistent), Studium 3 Jahre

Kontakt
Jessica Rexer
07152 205 1572
jessica.rexer@vbleos.de

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg Freiwilliges Soziales Jahr

STAND 25

Bundesfreiwilligendienst
Breitscheidstraße 65
70176 Stuttgart
www.wohlfahrtswerk.de

Berufsbild
Vorbereitung für die spätere berufliche Laufbahn

Voraussetzungen
Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Interesse am Umgang mit Menschen

Ausbildungsdauer
Dauer Freiwilligendienst FSJ oder BFD: 6-18 Monate

Kontakt
Doris Geißler
0711 61926-168
doris.geissler@wohlfahrtswerk.de

Wolftechnik Filtersysteme GmbH & Co.KG

STAND 62

Malmsheimer Straße 67
71263 Weil der Stadt
www.wolftechnik.de

Ausbildungsberuf/e
Fachkraft für Lagerlogistik, Groß- und Außenhandelsmanagement

Duale Studiengänge
Bachelor of Engineering: Duales Studium Maschinenbau / Verfahrenstechnik

Berufsbild
Fachkraft für Lagerlogistik : Dein Schwerpunkt ist das Arbeiten im Lager: Du kommissionierst, verpackst und verlädst die Bestellungen unserer Kunden, Du kümmerst Dich um die Warenannahme, Prüfung und Einlagerung der Produkte bei deren Anlieferung, Du sorgst für die Zuweisung der Ware auf geeignete Lagerplätze, überprüfst regelmäßig die Lagerplätze auf Ordnung und Vollständigkeit und bringst OEM Labels auf den Verpackungen an. Groß- und Außenhandelsmanagement : Welche Aufgaben übernimmst Du? Dein Schwerpunkt ist das Arbeiten im Büro im kaufmännischen Bereich: Du kaufst und verkaufst unsere Filter, Gehäuse und Sonderkonstruktionen, berätst Kunden und verhandelst mit ihnen, Du speicherst Dokumente und betreibst Stammdatenpflege, Du überprüfst das Lager und bestellst bei Bedarf neue Waren und hilfst beim Kommissionieren der Bestellungen. Bachelor of Engineering: Duales Studium Maschinenbau / Verfahrenstechnik : Du interessierst Dich für ein praxisorientiertes Studium? Unsere Kooperation mit der DHBW Mannheim ermöglicht Dir ein praxisnahes Studium der Verfahrenstechnik. Als Verfahrenstechnik-ingenieur entwickelst Du neue Stoffe und Verfahren, die bestehende Prozesse verbessern können. Du beschäftigst Dich während des dreijährigen Studiums zum Beispiel mit Produktionsschritten bei der Produktherstellung. Zu deinen Aufgaben gehören z.B. die Prozessanalyse, Prozessplanung oder Prozessoptimierung

Voraussetzungen
Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, (Fach-)Hochschulreife

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Kontakt
Dieter Meschik
07033/7014-30
meschik@wolftechnik.de

Hey, Zukunftsheld!

Check' Deine Berufswünsche auf der Interkom 2023.

Unsicher, worauf Du Lust hast und welche Ausbildung zu Dir passt? Wir haben was für Dich! Die Antwort kann in der Interkom 2023 liegen – der Ausbildungsmesse, auf der zahlreiche regionale und überregionale Unternehmen ihre Ausbildungsplätze vorstellen. Doch bevor Du Dich in die spannende Welt der Berufsmöglichkeiten stürzt, bieten wir Dir einen besonderen Workshop.

Steige mit AFATPIE emotions in einen spannenden und dynamischen Workshop ein und finde heraus, was Dein Ding ist. In circa 30 Minuten prüfst Du verschiedene Berufsbilder und entdeckst, was in Dir steckt. Am Ende gibt es deine persönliche Berufs-Tuning-Karte. Die Farben Deiner Karte matchen mit den ausstellenden Unternehmen auf der Messe. Easy, oder!? Also, finde heraus, wo Du am besten andocken kannst und finde Deine ideale Ausbildung. Bist Du dabei?

Anmelden kannst du dich ganz einfach über Deine Lehrerinnen und Lehrer in der Schule oder direkt über folgende E-Mail Adresse: sevinc@vfj-bb.de

Schnapp' Dir einen Platz in der Gruppe und lass uns zusammen Deinen Traumjob finden. *pm*

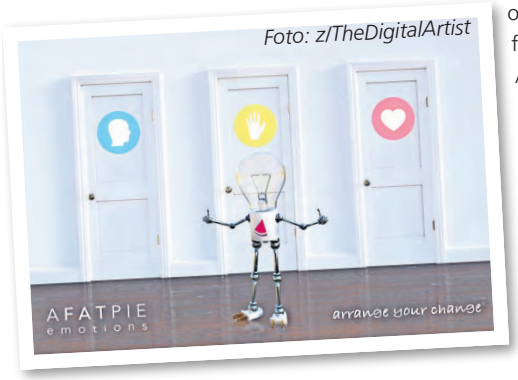


Foto: z/TheDigitalArtist

Gut vorbereitet

Gemeinsam geht es oft leichter: Azubis können sich mit Hilfe von alten Prüfungsfragen und Probeaufgaben aus dem Netz auf die Zwischenprüfung vorbereiten.
Foto: Zacharie Scheurer/dpa-tmn

Gerade gestartet, da rückt sie auch schon näher: Die Zwischenprüfung in der Ausbildung. Warum man sie nicht fürchten muss – aber ernst nehmen sollte.

Ob angehende Berufskraftfahrer, Bäckerin oder Verkäufer: Sie alle müssen etwa nach der Hälfte ihrer Ausbildung eine Zwischenprüfung ablegen, etwa bei Innungen oder Kammern. Die Inhalte, die Dauer und der Zeitpunkt der Zwischenprüfung sind in den Prüfungsanforderungen der jeweiligen Ausbildungsordnungen geregelt. Je nach Beruf gibt es nicht nur einen theoretischen, sondern auch einen praktischen oder einen zusätzlichen mündlichen Teil.

Die gute Nachricht vorab: Wer nicht ganz so glänzend abschneidet, muss keine offiziellen Auswirkungen auf den Rest der Ausbildung oder gar auf die Abschlussprüfung befürchten. „Man erhält zwar eine Bewertung, die sich im üblichen Notenschlüssel bewegt, aber man kann nicht durchfallen“, sagt Michael Scholze, Sachgebietsleiter für Ausbildungsprüfungen bei der Handwerkskammer für München und Oberbayern.

Zwischenprüfung ernst nehmen

Und das sei auch gut so. Statt Azubis womöglich Chancen zu verbauen, will man mit der Zwischenprüfung eher das Gegenteil erreichen: „Es geht vor allem darum, den Leistungsstand des Lehrlings festzustellen und bis zur Gesellenprüfung das Ganze auch ein bisschen einzufangen, wenn es nicht so gelaufen sein sollte“, sagt Scholze. Ein weniger gutes Ergebnis kann also vor allem als „Warnschuss“ gewertet werden.

„Dieser Zwischenschritt ist ein wichtiger Meilenstein im Lernprozess“, sagt Anja Schwarz, Referatsleiterin im Bereich Ausbildung bei der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Berlin. Nicht nur Azubis erfahren, wo sie stehen und wo es eventuell Probleme gibt. „Auch der Betrieb bekommt einen Eindruck, worauf er in der Ausbildung vielleicht noch einen stärkeren Blick richten könnte“, so Schwarz.

Ernst nehmen sollten Auszubildende die Prüfung auf jeden Fall. Zum einen ist die Teilnahme daran Voraussetzung für die Zulassung zur Abschluss- oder Gesellenprüfung. Zum anderen ist sie eine gute Möglichkeit, um Erfahrung mit Prüfungssituationen zu sammeln. „Etwas Besseres gibt es nicht im Verlauf einer Ausbildung, um so risikolos seinen Leistungsstand gespiegelt zu bekommen und gleichzeitig einfach mal einen Prüfungsdurchgang live zu erleben“, sagt Scholze.

Fragt sich nur, ab wann man mit dem Lernen beginnen sollte. „Ich sage immer: Die Prüfungsvorbereitung beginnt am ersten Ausbildungstag“, so der Sachgebietsleiter. „Je eher ich am Ball bin und bleibe, desto entspannter kann ich in solch eine Prüfung gehen.“ Aber natürlich mache auch eine letzte fokussierte Vorbereitung vor der Prüfung Sinn. Wann und wie diese stattfindet, komme nicht zuletzt auf den individuellen Lerntyp an.

Anja Schwarz empfiehlt Gelassenheit: „Man sollte nicht mit der Ausbildung beginnen und schon an die Zwischenprüfung denken.“ Ein Signal, dass es nun ernst werde, sei der Moment, in dem man sich für die Prüfung anmeldet – also etwa vier bis fünf Monate vor dem Termin. Betrieb und Berufsschule könnten dann unterstützen und etwa mit Beispielfragen aus früheren Prüfungen arbeiten. Zusätzlich können Auszubildende sich mit spezifischen Büchern und Angeboten im Internet vorbereiten und gezielt üben.

Endet die Zwischenprüfung dennoch mit einem schlechten Ergebnis, ist das kein Grund zu verzweifeln: „Das Abschneiden ist auf keinen Fall ein Indiz dafür, dass dies nicht der richtige Beruf für mich ist“, so Schwarz. Viel entscheidender seien die Erfahrungen, die in der Ausbildung gesammelt würden, erklärt Scholze.

Sinnvoll nach einem weniger guten Ergebnis: Sich mit den Ausbildern zusammensetzen und gemeinsam überlegen, wie man vorhandene Lücken schließen kann. Denn gerade im dritten Lehrjahr bauen die vertiefenden Inhalte auf den Grundlagen der vorangegangenen beiden Jahre auf, so Scholze. „Dann wird es schwierig, wenn die Basics nicht vorhanden sind.“ *Katja Sponholz, dpa*

Gemeinsam Türen für Karrieren öffnen

Bei Gretsch-Unitas wird bedarfsgerecht ausgebildet: Wer möchte, kann seine Karriere im Unternehmen aufbauen – so wie Timo Gerl (links).
Foto: Gretsch-Unitas

– ANZEIGE –

Auszubildenden eine Karriere im eigenen Betrieb zu ermöglichen, ist bei Gretsch-Unitas selbstverständlich: Hier wird auf den Nachwuchs gebaut.

Unsere Personalstrategie setzt stark auf Auszubildende. Sie sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil unseres aktuellen Teams, sondern auch die zukünftigen Fachkräfte, auf die wir bauen", sagt Jochen Hanselmann. Er ist Personalleiter bei Gretsch-Unitas und weiß, wovon er spricht: Das international tätige Ditzinger Traditionsunternehmen ermöglicht seinen Auszubildenden die bestmögliche Karriere.

Ein Beispiel hierfür ist Timo Gerl. Im Jahr 2012 startete er seine Ausbildung zum Industriemechaniker beim Hersteller von Baubeschlägen. Danach ging es für ihn hier weiter: Er arbeitete im Bereich der Technischen Dienstbetriebe. Zeitgleich absolvierte er eine berufsbegleitende Weiterbildung zum Industriemeister – und ist seit Ende des Jahres 2020 Ausbildungsmeister sowie Leiter der Lehrwerkstatt der Technischen Ausbildung. „Ich habe mich dazu entschieden, Ausbilder zu werden, weil ich gerne mit jungen Menschen arbeite und die Ausbildung attraktiver machen wollte", so Gerl. „Wir setzen auf ein junges Ausbilderteam, um näher an den Auszubildenden zu sein und auf Augenhöhe zu kommunizieren."

Es ist ihm wichtig, die Werte der Ausbildung bei Gretsch-Unitas weiterzugeben: Selbstreflexion, Qualitätsbewusstsein, Leistungsbereitschaft, Offenheit, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Nachhaltigkeit und Freundlichkeit. „Die Werte der Ausbildung werden tagtäglich gelebt und wir bilden bedarfsgerecht aus, somit haben unsere Auszubildenden vielversprechende Zukunftsperspektiven."

Timo Gerl ist nicht der Einzige, der seine Karriere bei Gretsch-Unitas ausgebaut hat: Der ehemalige Auszubildende zum Industriekaufmann Marc Hinderjock ist heute – nach seinem berufsbegleitendes Bachelorstudium, das vom Betrieb unterstützt wurde – Leiter Lagerwesen und Ausbilder. Marina Päusch erlernte den Beruf der Industriekauffrau bei Gretsch-Unitas, machte eine Weiterbildung zur Personalfachkauffrau IHK und ist heute Ausbildungsleiterin. Christian Choffat kam als DHBW-Student im technischen Bereich ins Unternehmen. Heute ist er Leiter der gesamten Produktion der Gretsch-Unitas Baubeschläge.

Was Timo Gerl, Marina Päusch, Marc Hinderjock und Christian Choffat erreicht haben, das können auch andere Auszubildende bei Gretsch-Unitas schaffen: Hier öffnet man gemeinsam Türen für Karrieren. *red*

GRETSCH-UNITAS

Ausbildung bei GRETSCH-UNITAS

JETZT BEWERBEN

Fachinformatiker (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Fachlagerist (m/w/d)
Industriekaufmann (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)
Technischer Produktdesigner (m/w/d)
BWL Industrie (B.A.)
Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung (B.Eng.)
Maschinenbau - Produktionstechnik (B.Eng.)
Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

– ANZEIGE –

Pflegefachkräften steht die Welt offen

Die Akademie für Gesundheitsberufe im Klinikverbund Südwest ist eine der größten Pflegeschulen der Region. Hier werden die Auszubildenden eng begleitet.

Thomas Kirchherr ist Leiter der Akademie für Gesundheitsberufe im Klinikverbund Südwest und damit für alle Auszubildenden und Studierenden verantwortlich. Er bringt viel Erfahrung aus der Intensivpflege mit und engagiert sich jeden Tag für das Wohl der Auszubildenden und Studenten. Im Interview berichtet er, was die Pflegeausbildung im Klinikverbund Südwest ausmacht.

Was macht Dir besondere Freude bei der Arbeit mit Auszubildenden?
Thomas Kirchherr: „Eigentlich alles. Mir gefällt besonders die positive Energie, die die Auszubildenden mitbringen. Sie stellen viele gute Fragen, sind interessiert und begeistern mich damit, auch mein Bestes zugeben. Wir begleiten unsere Auszubildenden eng bis zu ihrem Abschluss und darüber hinaus und es freut mich zu sehen, wie sie sich entwickeln. Gerade, wenn wir die praktischen Prüfungen abnehmen und ich sehe, wie routiniert die Arbeiten laufen, die beim Start der Ausbildung den Jugendlichen noch den Kopf zerbrochen hatten, macht mich das stolz."

Was stellt Dich manchmal noch vor Herausforderungen?
„In allen Auswahlprozessen und Kontakten mit den Bewerberinnen und Bewerbern zeigen wir das Berufsbild so klar wie möglich auf. Trotzdem kann es sein, dass die Realität die Jugendlichen in der ersten Praxisphase während der Ausbildung einholt. Manchmal kommt es dann vor, dass ein Auszubildender sich dann nicht mehr sicher ist, ob das der geeignete Beruf für ihn oder sie ist oder nicht. Wir suchen hier das direkte Gespräch, zeigen individuelle Alternativen und auch Perspektiven auf."

Wie sind die Chancen auf einen direkten Berufseinstieg nach einer Ausbildung im Klinikverbund Südwest?
„Sehr gut. Wir sind eine der größten Pflegeschulen in der Region und mit den sechs Klinikstandorten bieten wir den Auszubildenden – zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern – die Möglichkeit einer sehr hochwertigen und fundierten Ausbildung. Anschließend können wir unseren Auszubildenden nahtlos einen Festanstellungsvertrag in unserem Verbund anbieten."

Wie geht es nach der Ausbildung weiter?
„Der Klinikverbund Südwest bietet den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verschiedene Möglichkeiten der Weiterentwicklung an. Neben einem berufsbegleitenden Studium sind auch verschiedene Fachweiterbildungen oder die Ausbildung zum Praxisanleiter möglich. Die Karrierewege nach dem Abschluss der Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau sind enorm vielseitig." *pm*

Thomas Kirchherr ist Leiter der Akademie für Gesundheitsberufe im Klinikverbund Südwest. Foto: Klinikverbund Südwest

Checkliste für den Ausbildungsstart

Foto: oatawa - stock.adobe.com

Der Start ins Azubi-Leben ist aufregend. Und es gibt jede Menge zu organisieren. Eine Berufsberaterin erklärt, was auf der Checkliste nicht fehlen sollte.

Vor dem ersten Ausbildungstag sollten angehende Lehrlinge eine Checkliste erstellen. Das rät Berufsberaterin Ines Keitel von der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg. Auf der Checkliste können angehende Azubis all das festhalten, was es für einen erfolgreichen Start zu organisieren gilt.

So brauchen Azubis etwa eine elektronische **Lohnsteuerkarte**, ein **Girokonto**, eine **Krankenversicherung** sowie einen **Sozialversicherungsausweis**. Zur Sozialversicherung zählen die Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzliche Unfallversicherung. Die Beiträge hierfür werden automatisch von der Ausbildungsvergütung abgezogen, erklärt die Beraterin.

Als Azubi müsse man sich laut Keitel selbst krankenversichern. Ihren Sozialversicherungsausweis erhalten Azubis von der Krankenkasse, die Rentenversicherungsnummer teilt der Rentenversicherungsträger zu.

Nervosität ist am ersten Arbeitstag ganz normal. Azubis können den Tag aber schon mal in Gedanken durchspielen. Das kann helfen, unnötigen Stress zu vermeiden. Etwa, wenn man sich bereits überlegt hat, was man anziehen möchte, wie man zum Betrieb kommt und wo man am ersten Tag wichtige Informationen erhält.

Angehende Azubis sollten auch das Berufsbildungsgesetz und ihre jeweilige Ausbildungsverordnung kennen. Darin erfahren sie alles über ihre Rechte und Pflichten. Die Ausbildungsordnung zu ihrem Beruf finden Azubis zum Beispiel über die Datenbank-Suche des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

Amelie Breitenhuber, dpa

Sinnvolle Versicherungen

Wer demnächst in eine Ausbildung startet, sollte am besten gemeinsam mit den Eltern bestehende Versicherungen prüfen und falls nötig den Versicherungsschutz anpassen. Darauf weist die Verbraucherzentrale Bremen hin. Den Informationen zufolge sollten Azubis auf jeden Fall eine Krankenversicherung, eine Privathaftpflichtversicherung sowie bestenfalls eine Berufsunfähigkeitsversicherung haben.

Zusatzversicherung können ins Budget gehen

Auszubildende sind in der Regel in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert, erklärt Roland Stecher, Versicherungsexperte der VZ Bremen. Krankenzusatzversicherungen sollten nicht unüberlegt abgeschlossen werden, da sie das monatliche Budget belasten können.

Eine Haftpflichtversicherung ist den Verbraucherschützern zufolge hingegen ein Muss. Sie deckt Schäden ab, die man bei anderen verursacht. Unverheiratete Kinder gelten während der Schulzeit und der sich unmittelbar anschließenden Berufsausbildung oder dem Studium bei den meisten Tarifen der Eltern als mitversicherte Personen.

An die Altersvorsorge denken

Zudem ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung empfehlenswert. Sie sichert bei Verlust der Arbeitskraft den Lebensunterhalt. Je früher ein Vertrag abgeschlossen werde, desto geringer seien die Beiträge, so der Versicherungsexperte.

Verzichtbar ist laut Stecher dagegen häufig eine Hausratsversicherung für die erste eigene Wohnung. Auswärts wohnende Studierende etwa können je nach Vertrag über die elterliche Versicherung abgesichert sein.

Nicht zuletzt sei der Start ins Berufsleben ein guter Zeitpunkt, sich zum Thema Altersvorsorge Gedanken zu machen, wie die VZ Bremen schreibt. Dabei gehe es nicht um Versicherungen, sondern um Geldanlage. Finanzexperte Stecher rät zu Fondssparpläne oder ETFs. *dpa*

Was bringen Zusatzqualifikationen?

Von Business-Englisch bis Betriebswirtschaft: Wer während der Ausbildung zusätzliche Qualifikationen absolviert, kann eigene Interessen vertiefen.

Sprachkenntnisse aufpolieren, Fachkenntnisse erweitern: Je nach Zusatzqualifikation fällt der Arbeitsaufwand neben der Ausbildung unterschiedlich aus. *Foto: Christin Klose/dpa-tmn/Christin Klose*

Es ist kein Geheimwissen: Je mehr Kenntnisse und Fähigkeiten man sich aneignet, desto besser sind meist auch die Jobaussichten. Eine Möglichkeit dazu schon während der Ausbildung: sogenannte Zusatzqualifikationen absolvieren. Die wichtigsten Fragen und Antworten rund um das Extra für Lebenslauf und Co.:

Was genau sind eigentlich Zusatzqualifikationen, die während der Ausbildung erworben werden können?
Zusatzqualifikationen sind berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die parallel und zusätzlich zur dualen Berufsausbildung erworben werden. „In nahezu jeder Berufsausbildung sind Zusatzqualifikationen möglich", sagt Axel Kaufmann vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn.

Unterscheiden lässt sich dabei zwischen berufsspezifischen und berufsübergreifenden Zusatzqualifikationen. So kann beispielsweise ein angehender Holzmechaniker die berufsspezifische Zusatzqualifikation CAD/CNC-Fachkraft Holz absolvieren und sich so in Sachen Werkzeugmaschinen fit machen.

Ein Beispiel für eine berufsübergreifende Zusatzqualifikation ist der Computerführerschein „International Certification of Digital Literacy" (ICDL), der arbeitsplatzbezogene IT-Kompetenzen als international anerkannten Standard zertifiziert. Aber auch Zusatzqualifikationen in Fremdsprachen können dazugehören.

Wer bietet Zusatzqualifikationen an?
Ausbildungsbetriebe können Zusatzqualifikationen selbst planen und umsetzen. Es gibt aber auch Bildungszentren oder Bildungsanbieter, die Zusatzqualifikationen während der Ausbildung vermitteln.

Gibt es dafür Zertifikate?
In aller Regel: ja. Möglich sind Abschlusszertifikate mit vorausgehender Prüfung oder ein Teilnahmezertifikat. Eine Reihe von Zusatzqualifikationen, die ausbildungsbegleitend im Betrieb erfolgen, werden von den IHKs geprüft – bei Erfolg gibt es ein IHK-Zertifikat. Die Prüfung ist dann zusätzlich zur Abschlussprüfung der Ausbildung abzulegen.

Was sind kodifizierte Zusatzqualifikationen?
„Das sind Zusatzqualifikationen, die in Ausbildungsordnungen integriert sind", erklärt BIBB-Experte Kaufmann. Sie sind Bestandteil des Ausbildungsvertrags und gehören zum betrieblichen Ausbildungsplan.

Wer sich dafür entscheidet, bekommt über den Mindeststandard des Ausbildungsberufsbildes hinausgehende Qualifikationen im Zuge der Berufsausbildung vermittelt. „Auch sie werden gesondert geprüft und bescheinigt", so Kaufmann.

Künftige Mechatroniker könnten beispielsweise zwischen den Zusatzqualifikationen Digitale Vernetzung, Programmierung, IT-Sicherheit oder Additive Fertigungsverfahren wählen.

Für wen lohnen sich Zusatzqualifikationen?
„Vor allem für jene Azubis und Betriebe, die motiviert und in der Lage sind, diesen Mehraufwand noch während der Ausbildung zu leisten", sagt Anja Schwarz von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) in Berlin.

Am Ende lohne es sich aber für beide Seiten: Azubis erwerben über den Beruf hinausgehende Kompetenzen und mit einem Zertifikat einen Nachweis darüber. Dies könne für externe Bewerbungen, aber auch zur Weiterentwicklung innerhalb des Betriebes hilfreich sein. „Es profitiert auch der Ausbildungsbetrieb, wenn eine frisch ausgebildete Fachkraft bereits über die allgemeinen Ausbildungsinhalte hinaus qualifiziert ist", so Schwarz.

Für kaufmännische Berufe kann es sich beispielsweise lohnen, mehrere Fremdsprachen zu beherrschen – nicht zuletzt wegen der oftmals globalen Kontakte von Unternehmen. Ein anderes Beispiel: Zusätzliche elektrotechnische Kompetenzen machen sich oftmals in Metallberufen bezahlt.

An wen können sich Azubis, die an einer Zusatzqualifikation interessiert sind, wenden?
Der Impuls für Zusatzqualifikationen kann von den Ausbildungsbetrieben ausgehen. Unternehmen sind jedoch nicht verpflichtet, Zusatzqualifikationen anzubieten. Im Gegenzug stehen Auszubildende nicht in der Pflicht, diese zu erlernen. „Hier ist es wichtig, dass Ausbildende und Azubis miteinander ins Gespräch kommen und die Chancen dieser zusätzlichen Qualifizierung gemeinsam bewerten", sagt Schwarz.

Wer nach Angeboten für Zusatzqualifikationen sucht, wird in der Datenbank des Portals Ausbildung Plus fündig. Ansprechpartner sind auch die IHKs oder Handwerkskammern.

Mit welchem Aufwand muss man rechnen?
Das hängt von der Art der Zusatzqualifikation ab. Der zeitliche Rahmen hierfür kann bei ein bis zwei Wochen liegen, oder bei mehreren Monaten. Oft lässt es sich nur individuell ausloten, wie der Erwerb einer Zusatzqualifikation zeitlich in den Alltag passt.

Gut zu wissen: Bei kodifizierten Zusatzqualifikationen ist die Prüfung im Rahmen der Ausbildungszeit für Auszubildende gebührenfrei. Die Gebühren übernimmt der Ausbildungsbetrieb. Bei nicht kodifizierten Zusatzqualifikationen kann das anders aussehen. Allerdings gibt es je nach Bundesland verschiedene Fördermöglichkeiten. Sind sich Ausbildungsbetrieb und Azubi einig, dass der Erwerb der Zusatzqualifikation sinnvoll ist, kommen auch Unternehmen für die Kosten auf.

Sabine Meuter, dpa

Deine Ansprechpartnerin:
Frau Nadine Heck
info@schaalbad.de

SCHAAL BAD+DESIGN

WIR BILDEN AUS!
Und das seit über 40 Jahren

Finde DEINE Zukunft in unserem Betrieb

» **Anlagenmechaniker*in** in Sanitär / Heizungstechnik
» **Anlagenmechaniker*in** in Bauklempner
» **Kaufmann/ Kauffrau** für Büromanagement (m/w/d)

Brennerstraße 49
71229 Leonberg
Telefon: 07152-928930
www.schaalbad.de

Geduld statt Drängeln

Foto: Zacharie Scheurer/dpa-tmn

Eltern können lernen, mit der Planlosigkeit ihrer Kinder umzugehen.

Wenn Zehntklässler am letzten Schultag auseinanderströmen, wissen sie meist, was nach den letzten Ferien kommt: die einen gehen weiter bis zum Abi zur Schule, andere beginnen eine Ausbildung. Aber es gibt auch jene, die wissen es nicht. „Über die Diffusität von Pubertierenden rund um den beruflichen Werdegang hat sich die Wissenschaft schon immer Gedanken gemacht", sagt Erziehungsberater und Buchautor Jan-Uwe Rogge. So habe man drei Typen ausgemacht – egal ob weiblich oder männlich.

Die erste Gruppe weiß bereits relativ früh, also schon vor der Pubertät, was sie wird. „Bei ihr ist die Berufsbiografie programmiert, weil sie etwa auf dem Bauernhof leben und Bauer werden oder die Familie ein Hotel hat und sie dort mit einsteigen", nennt Rogge Beispiele. Bei der zweiten Gruppe schwanke es. Zu Beginn der Pubertät wollen sie dies werden, sechs Monate später das und ein halbes Jahr danach jenes. Und die dritte Gruppe wisse gar nicht, was sie will.

Zeit des Suchens mit 15 und 16

„Von diesem dritten Typ berichten mir Lehrlingsausbilder immer häufiger", sagt Rogge. Ihn wundert das auch nicht. „Das liegt einfach auch an der ständigen Veränderung von Berufsbildern." Um die 15, 16 Jahre herum sei ja ohnehin die Zeit des Suchens – auch was den Job angeht. Wenn Eltern dann die Nerven verlieren, flehen und schreien: „Du musst jetzt aber mal was machen", führt das laut Rogge nur selten zum Erfolg. Stattdessen sei Geduld gefragt. „Drängeln führt nur dazu, dass sich das massiv auf die Beziehung zwischen Eltern und Kind auswirkt", warnt Rogge.

Kira Liebmann, Gründerin der Akademie für Familiencoaching im bayerischen Maisach, empfiehlt zunächst, genau hinzuschauen, was hinter der Planlosigkeit steckt. „Da muss man dringend unterscheiden", so die Pubertätsexpertin und nennt Beispiele: Will der junge Mensch nach der Schule erst mal auf Reisen gehen, etwa auf der Aida jobben, ein Work-and-Travel-Jahr machen und fällt daher raus aus der Statistik? Oder ist er einfach nur bocklos, will auf der Couch liegen und gammelt sich Richtung Bürgergeld?

Deal für Ende der Findungszeit

Für die Familiencoachin ist dabei folgender Deal mit dem Kind denkbar: Du darfst dich gern selber finden und an deiner Persönlichkeit feilen. Aber wir erwarten, dass du dann etwas zurückgibst. Nach dem Findungsjahr solltest du jobmäßig etwas ausprobieren. „Das sollte mindestens ein halbes Jahr dauern. Denn erst dann weiß man wirklich, ob etwas passt oder auch nicht", sagt Liebmann. Schwierig werde es, wenn die Findungszeit vertrödelt wird. „Wenn man nur zu Hause hockt, bis mittags schläft, nicht in die Gänge kommt oder Nächte durchfeiert, wird das ganz schwer mit der Eigenmotivation", erklärt Kira Liebmann. Sie rät Eltern daher, in der vereinbarten Auszeit auf Struktur Wert zu legen und schon einen gewissen Druck aufzubauen und sanft von hinten zu schieben. „Denn mitunter braucht das Gehirn bei manchen Teenagern einfach Zeit, in der es noch nachreift", so die Expertin.

Eine Deadline setzen

Beim Ausprobieren von Tätigkeiten und Anleiern von Praktika sollten Eltern nichts vorgeben. Grund: „Wenn es dann nicht passt, ist Mama schuld. Das ist dann wieder die bequeme Nummer", erklärt Liebmann. Helfen beim Sammeln von Job-Ideen, Anregungen für Messen und Schnupperpraktika geben, Links schicken oder gemeinsam googeln könnten Eltern aus Sicht von Jan-Uwe Rogge aber schon. Das gebe den Betroffenen das Gefühl, sie im Prozess des Findens zu unterstützen.

Der Erziehungsexperte hat noch einen Tipp: „Häufig gehen Oma oder Opa viel einfühlsamer mit dem Thema um. Es lohnt sich, sie mit ins Boot zu holen." Haben Eltern das Gefühl, sie halten die Hängepartie ihres Sprösslings nicht aus, können sie sich auch Unterstützung holen. Rogge: „Beratungsstellen der Agentur für Arbeit oder der Handwerkskammer haben Erfahrungen mit dem Problem."

Und sollten Eltern die Findungszeit finanzieren? „Nichtstun sollten Eltern auf keinen Fall finanzieren", sagt die Erziehungsexpertin. Wer es aus schlechtem Gewissen heraus dennoch tue, sollte eine Deadline setzen und klare Ziele vereinbaren. Dabei konsequent zu sein, ist für Kira Liebmann ganz wichtig: „Wenn wir es nicht sind, wird es das Kind auch nicht."

Claudia Wittke-Gaida, dpa

C.HAFNER
Edelmetall · Technologie

Wir suchen motivierte und begeisterungsfähige junge Menschen für eine qualifizierte und praxisnahe Ausbildung als (m/w/d):

- Chemielaborant
- Edelmetallprüfer
- Werkstoffprüfer
- Chemikant
- Verfahrenstechnologe
- Zerspanungsmechaniker
- Industriemechaniker
- Werkgehilfe
- Industriekaufmann
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachinformatiker für Systemintegration

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an: solveigh.duerr@c–hafner.de.
Weitere Infos rund um die Ausbildungsberufe oder Praktika sowie unsere Datenschutz–hinweise findest Du unter: www.c–hafner.de

C.HAFNER zählt zu den führenden Unternehmen Europas im Bereich der Edelmetall–Technologie. Wir gewinnen Edelmetalle aus Sekundärmaterial, welche wir zu Halbzeugen, Komponenten, Pulver und Barren weiterverarbeiten. Als familiengeführtes Unternehmen legen wir Wert auf eine gute Un–ternehmenskultur. Unseren rd. 250 Mitarbeitern bieten wir hervorragende und stabile Perspektiven.

C.HAFNER GmbH + Co. KG · Gold– und Silberscheideanstalt
Maybachstr. 4 · 71299 Wimsheim
Tel.: 07044 90333–0 · info@c–hafner.de

Bildungswege an beruflichen Schulen des Landkreises Böblingen

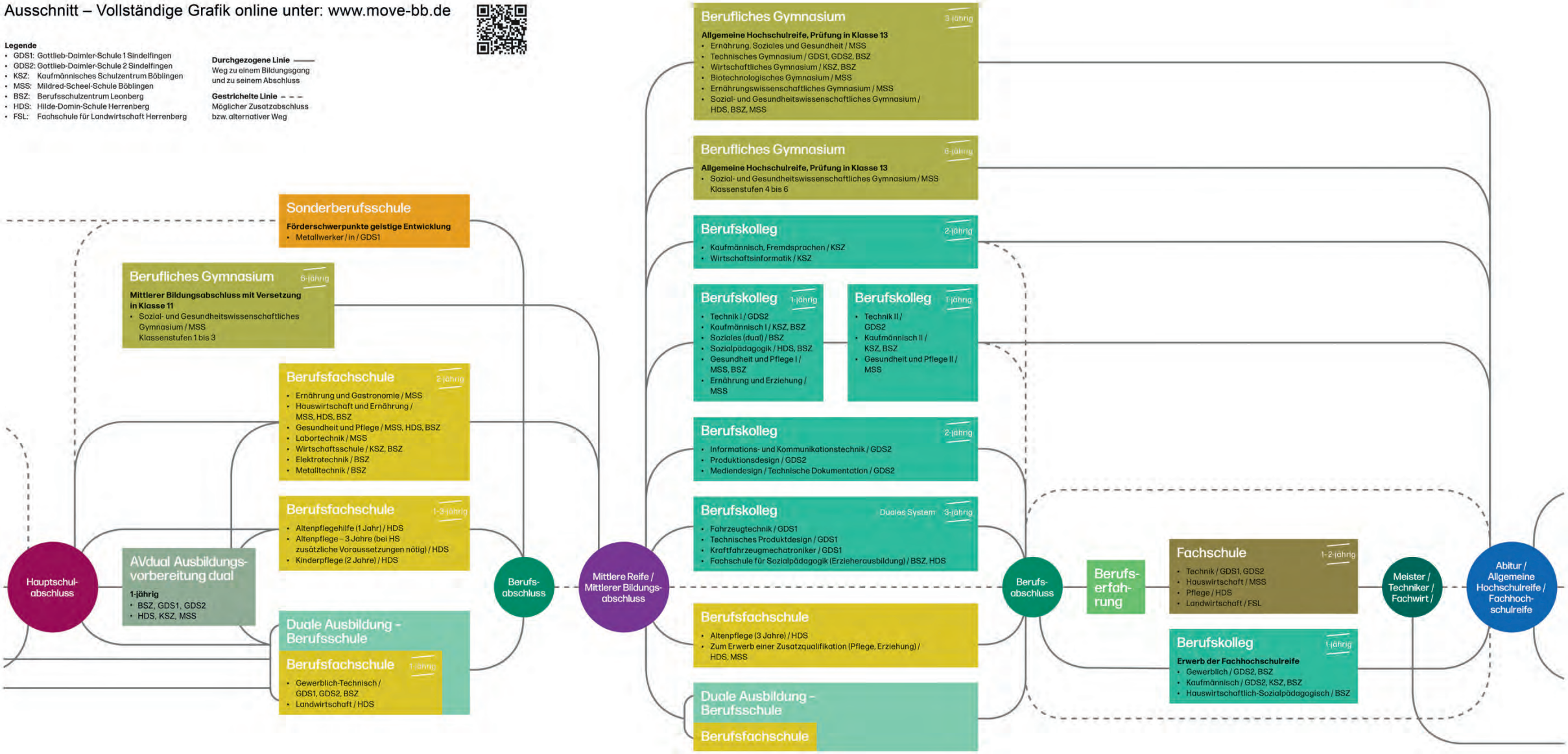
LANDKREIS BÖBLINGEN

Ausschnitt – Vollständige Grafik online unter: www.move-bb.de

Legende
- GDS1: Gottlieb-Daimler-Schule 1 Sindelfingen
- GDS2: Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen
- KSZ: Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen
- MSS: Mildred-Scheel-Schule Böblingen
- BSZ: Berufsschulzentrum Leonberg
- HDS: Hilde-Domin-Schule Herrenberg
- FSL: Fachschule für Landwirtschaft Herrenberg

Durchgezogene Linie ——
Weg zu einem Bildungsgang und zu seinem Abschluss

Gestrichelte Linie - - -
Möglicher Zusatzabschluss bzw. alternativer Weg



Berufliches Schulzentrum Leonberg
Gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Schule
Fockentalweg 8
71229 Leonberg
Telefon: 0 71 52 / 93 20
Fax: 0 71 52 / 93 22 22
Mail: post@bszleo.de
www.bszleo.de

Gottlieb-Daimler-Schule 1 Sindelfingen
Gewerbliche Schule
Neckarstraße 22
71065 Sindelfingen
Telefon: 0 70 31 / 6 10 80
Fax: 0 70 31 / 6 10 82 50
Mail: Schulleitung@gds1.de
www.gds1.de

Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen
Technisches Schulzentrum
Böblinger Straße 73
71065 Sindelfingen
Telefon: 0 70 31 / 6 11 70
Fax: 0 70 31 / 6 11 71 19
Mail: schule@gds2.de
www.gds2.de

Hilde-Domin-Schule Herrenberg
Haus- und landwirtschaftliche Schule
Längenholz 8
71083 Herrenberg
Telefon: 0 70 32 / 9 47 10
Fax: 0 70 32 / 94 71 40
Mail: post@hilde-domin-schule.de
www.hilde-domin-schule.de

Kaufmännisches Schulzentrum
Böblingen
Steinbeisstraße 2
71034 Böblingen
Telefon: 0 70 31 / 4 35 66 16 60
Fax: 0 70 31 / 4 35 66 19 29
Mail: vschule@ks-bb.de
www.ks-bb.de

Mildred-Scheel-Schule Böblingen
Hauswirtschaftliche Schule
Austraße 7
71034 Böblingen
Telefon: 0 70 31 / 46 25 50
Fax: 0 70 31 / 46 25 51
Mail: schule@mss-bb.de
www.mildred-scheel-schule.info